

ROTEC

VersaTech Bariatric

Niederflur-Bett mit VersaDrive Assistenzsystem als Option



Modell V1100 ULB / ULB+

Benutzerhandbuch

Benutzen Sie das Bett und sein Zubehör nicht, ohne vorher dieses Handbuch vollständig gelesen zu haben.
Die Abbildungen dienen nur der Orientierung.

Technische Unterstützung und Ersatzteile

☎ 1 450 783-6444 ☎ 1 450 783-6446

✉ service@rotecbeds.com

📍 420, route Marie-Victorin,
Baie-Du-Febvre (Québec) J0G 1A0, Kanada

DOC01-V11ULB+
Veröffentlicht: 25-08-2026

Patente:

Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Patente und angemeldete Patente geschützt.

Hergestellt von:**Usine Rotec Inc, DBA Rotec International, DBA Rotec**

123 Rue de l'Église

Baie-du-Febvre, QC J0G1A0 KANADA

BEVOLLMÄCHTIGTER EU-VERTRETER

International Associates Auditing & Certification Limited

The Black Church, St Mary's Place

Dublin 7, Irland

AUSTRALISCHER SPONSOR

AH Essential Limited

PO Box 4, West Ryde

NSW, 1685, Australien

VERANTWORTLICHE PERSON IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH (UKRP)

International Associates Limited

38 Queen Street

Glasgow, G1 3DX, Schottland, Vereinigtes Königreich

SFDA-VERTRETER

Bayet Nahawand Trading Est.

Büro Nr. 5 Gebäude Nr. 3835 Moussa Bin

Naseer Road, Al Olava Dist.

Rivadh, 12331, KSA

US-AGENT

Registrar Corp.

144 Research Drive

Hamptom, Virginia, 23666, Vereinigte Staaten

INHALTSÜBERSICHT

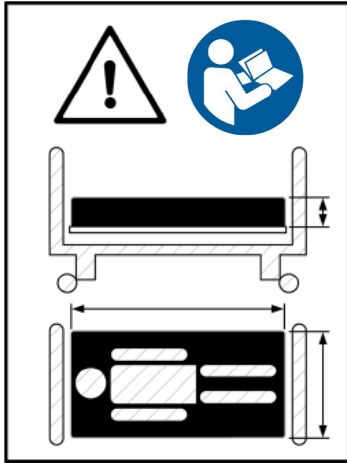
1. GENERAL	6
1.1. Symbole	6
1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
1.3. Überblick über das Gerät	10
1.4. Merkmale	11
1.5. Optionale Funktionen	11
1.6. Vorgesehenes Zubehör	11
1.7. Mechanische Spezifikationen	11
1.8. Zertifizierungen	11
1.9. Elektrische Zertifizierungen	11
1.10. Lagerung und Handhabung	11
1.11. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	13
1.12. Bettbeschriftung	14
2. AUFSTELLUNG	16
2.1. Einschalten des Geräts	16
2.2. Überprüfung vor Inbetriebnahme	17
2.3. Positionierung im betrieblichen Umfeld	18
2.4. Auflegen/Wechseln der Matratze	19
2.5. Potentialausgleich	20
3. BEDIENUNGSANLEITUNG	21
3.1. Elektrische Funktionen des Bettes	21
3.2. Bewegen des Geräts	24
3.3. Seitensicherungen	26
3.4. Winkelanzeige	27
3.5. Verlängerung der Liegefläche	27
3.6. Verbreiterung der Liegefläche	29
3.7. Kopf- und Fußbretter	30
3.8. Einstellen des Fußteilwinkels	31
3.9. Aufnahme für Infusionsständer	31
3.10. Aufnahme für Drainagebeutel	32
3.11. Öffnungen für Fixiergurte	33
3.12. Anbringung des Aufrichters (Option)	34
3.13. Aufnahme für den Traktionsrahmen	35
3.14. Mechanische CPR-Funktion	36
3.15. Pflegekrafttruf und DB37-Ausgang	37
3.16. Integrierte Waage	38
3.17. Bettausstieg-Erkennungssystem (Option)	42
3.18. VersaDrive Antriebsrad (Option)	44
3.19. Zusatzsteckdose (Option)	47

4.	INSTANDHALTUNG	48
4.1.	Reinigung	48
4.2.	Vorbeugende Instandhaltung.....	49
4.3.	Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer	50
4.4.	Anleitung zur Fehlerbehebung	51
5.	GEWÄHRLEISTUNGS- UND RÜCKGABEBESTIMMUNGEN	54
5.1.	Beschränkte Gewährleistung.....	54
5.2.	Rückgabebestimmungen	55

1. GENERAL

1.1. Symbole

Auf den Geräteeetiquetten



Symbol, das darauf hinweist, dass die Abmessungen der Matratze unbedingt zu beachten sind und dass das Benutzerhandbuch konsultiert werden sollte, um die Eigenschaften zu kennen.



Symbol zur Veranschaulichung der Bedingungen, die der Patient erfüllen muss, um das Bett sicher benutzen zu können.



Symbol, das das maximal zulässige Gewicht des Patienten auf dem Gerät angibt.



Symbol für das maximal zulässige Gewicht auf dem Gerät einschließlich des Patienten, der Matratze und des gesamten Zubehörs (Infusionsständer, Aufrichter, Traktionsrahmen, Drainagebeutel usw.).



Symbol, das darauf hinweist, dass das Benutzerhandbuch konsultiert werden muss.



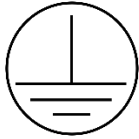
Symbol, das den Schutz vor Flüssigkeitsspritzern anzeigt.



Symbol, das auf einen elektrischen Schutz vom Typ B hinweist.



Symbol für das CSA-Prüfzeichen (Canadian Standards Association).



Symbol, das darauf hinweist, dass es sich um ein geerdetes elektrisches Gerät der Schutzklasse I handelt.



Symbol, das darauf hinweist, dass es sich bei der elektrischen Leistung um Wechselstrom handeln muss.



Symbol, das bedeutet, dass der Hersteller oder Importeur die Konformität des Produkts mit den europäischen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzanforderungen bestätigt.



Symbol, das auf ein europäisches Medizinprodukt hinweist.



Symbol, das auf ein Medizinprodukt der Klasse I (geringes Risiko) hinweist.



Symbol, das darauf hinweist, dass das Produkt nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden darf und ordnungsgemäß recycelt werden muss.



Symbol für den Potentialausgleichsanschluss.

*Zu den Symbolen der Tastenfelder und Tasten siehe Abschnitt 3

In diesem Handbuch



Warnung:

Wird verwendet, wenn die Informationen besonders beachtet werden müssen, um Verletzungen und/oder mögliche Störungen zu vermeiden.

Abkürzungen

CPR: Kardiopulmonale Wiederbelebung

SWL: Sichere Arbeitslast

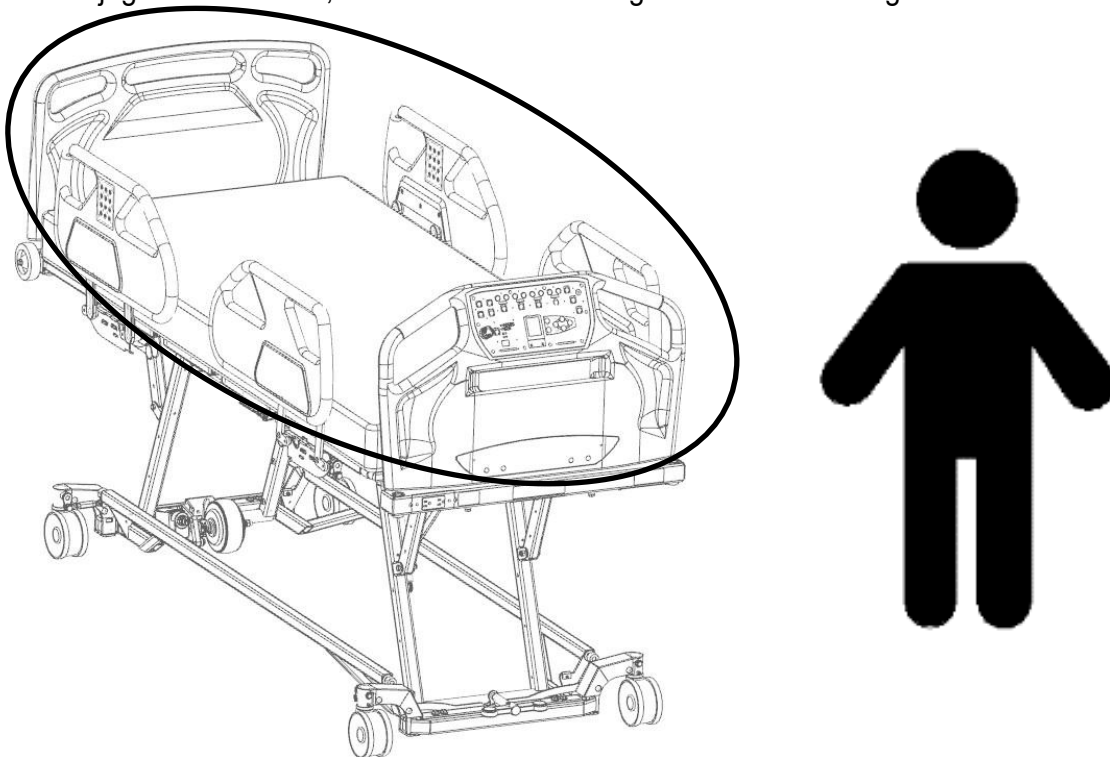
1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie bei der Benutzung des VersaTech 1100 ULB+ Bettes von Rotec zu unterstützen. Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie das Gerät verwenden, um einen sicheren und risikofreien Gebrauch zu gewährleisten.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts und muss dem Gerät bei Verkauf oder Weitergabe stets beiliegen. Es sollte für das medizinische und das Wartungspersonal stets zugänglich sein.

Bereich: Dieses Gerät ist für den Einsatz in medizinischen Pflegeeinrichtungen wie Krankenhäusern oder anderen medizinischen Einrichtungen vorgesehen, die eine medizinische Überwachung und gegebenenfalls Kontrollmaßnahmen erfordern. Es ist für medizinische Verfahren bestimmt, einschließlich Behandlung, Diagnose, Überwachung und Erhaltung oder Verbesserung des Zustands eines Patienten. Dazu gehören die Intensivpflege, die ambulante Pflege sowie die medizinische Kurz- und Langzeitpflege. Es ist nicht für den Hausgebrauch bestimmt. Dieses Gerät darf niemals in Gegenwart von entflammbarem Anästhesiegas, gemischt mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffdioxid, verwendet werden.

Anwendungsteile: Zu den Teilen des Geräts, von denen erwartet wird, dass sie mit dem Patienten und dem Bedienungspersonal in Kontakt kommen, gehören Kopfteil, Fußteil, Seitensicherungen, Schnittstelle, Liegefläche und jegliches Zubehör, das für die Verwendung mit dem Gerät vorgesehen ist.



Patient: Für Patienten ist vorgesehen, dass sie eine Untergruppe der Funktionen des Geräts über interne Bedienelemente nutzen. Das Gerät ist für erwachsene Patienten mit einem BMI von 30 oder mehr und einem Gewicht von 114 kg (250 lb) bis 454 kg (1000 lb) bestimmt. Dieses Bett ist nicht für Patienten mit Verhaltensstörungen oder psychischen Erkrankungen konzipiert.

Bedienpersonal: Es wird erwartet, dass es sich beim Bedienpersonal dieses Geräts um medizinisches Fachpersonal wie etwa Pflegepersonal, Ärzte oder Betreuer handelt. Das Bedienpersonal muss in der Lage sein, die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen zu verstehen und anzuwenden. Außerdem wird erwartet, dass der Patient auf einige Funktionen zugreifen kann, während er im Bett liegt.

Lebenszyklus: Dieses Gerät ist unter normalen Betriebs- und Einsatzbedingungen für eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt (siehe Spezifikationen und Einsatzbedingungen in den folgenden Abschnitten).

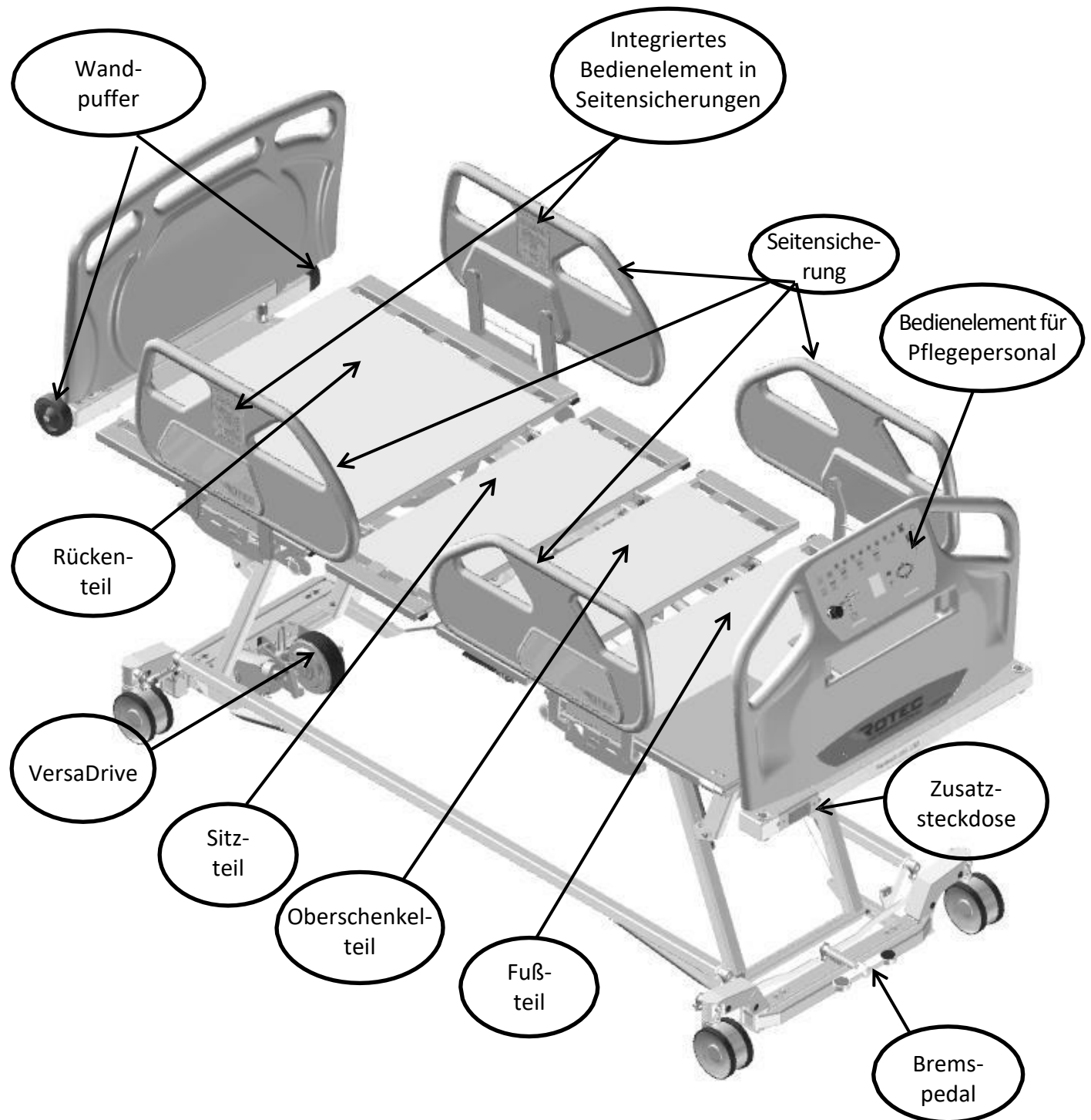
Rotec kann nicht für Schäden oder Verletzungen haftbar gemacht werden, die durch Fahrlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch seiner Produkte entstehen. Darüber hinaus dienen alle in diesem Dokument enthaltenen Abbildungen nur zu Referenzzwecken.



WARNHINWEISE FÜR DEN BESTIMMUNGSGEMÄSSEN GEBRAUCH

- Dieses Gerät ist nicht für Kinder oder für Personen mit einem Körpermasseindex (BMI) unter 30 bestimmt. Der Gebrauch in solchen Fällen birgt eine ernste **EINKLEMMGEFAHR, DIE ZUM TODE FÜHREN KANN**.
- Vor Gebrauch des Bettes und seines Zubehörs ist es wichtig, dieses Handbuch gründlich zu lesen und das Personal entsprechend zu schulen, um **JEDE VERLETZUNG** sowohl für den Benutzer als auch für das Personal zu vermeiden.

1.3 Überblick über das Gerät



1.4 Merkmale • Verstellbare Höhe des Bettes • Neigbarer Bettrahmen (Trendelenburg) • Verbreiterung der Liegefläche • Verlängerung • Winkeleinstellung des Rückenteils • Winkeleinstellung des Oberschenkelteils • Winkeleinstellung des Fußteils • Mobiles Gerät auf antistatischen Rädern mit 12,7 cm (5 Zoll) Durchmesser • Aufnahme für den Traktionsrahmen • Aufnahme für Infusionsständer • Aufnahme für Drainagebeutel • Aufnahme für den Fixiergurt • Aufnahme für die Aufrichterstange • Stromkabelhalterung • Bremssystem mit Geradeauslauffunktion am Rad synchronisieren • Kopf- und Fußbretter aus Verbundwerkstoff, ohne Werkzeug abnehmbar • Halbschienen aus Verbundwerkstoff • Pufferbatterie für vorübergehende Autonomie • Integrierte Fußmatratzenhalterung • Integrierte Winkelanzeigen • Abnehmbare Handbedienung. • Bedienelemente an Fußbrett und Seitensicherungen • Pflegekraftruf • Elektrische CPR-Funktion • Mechanische CPR-Funktion • Auto-Kontur-Funktion • Herzbettlagerung • Integrierte Waage und Betausstieg-Erkennung (Drei-Zonen-Ausstieg-Erkennung) • Unterbettlicht	1.6 Vorgesehenes Zubehör • Matratze, 9 kg (20 lb) • Aufrichterstange, 11 kg (23 lb) • Infusionsständer, 0,5 kg (1,1 lb) • Drainagebeutel* • Traktionsrahmen* • Fixiergurt * * Produkt wird vom Gerätehersteller nicht angeboten.
1.5 Optionale Merkmale • Zusätzliche Handbedienung • Transportwagen • VersaDrive Antriebsrad • Zusatzsteckdose Optionale Funktionen können die Abmessungen verändern. Die hier angegebenen Maße berücksichtigen keine Fertigungstoleranzen.	1.7 Mechanische Spezifikationen Maximale Tragfähigkeit Patient: 454 kg (1000 lb) Aufrichter: 77 kg (170 lb) Halterung für Infusionsständer: 10 kg (22 lb) 5 kg pro Haken Gesamt (SWL): 500 kg (1100 lb) Gewicht des Geräts ohne Zubehör: 263 kg (580 lb) Gesamtgröße Breite: 102 cm/109 cm 117 cm/132 cm (40 Zoll/43 Zoll/46 Zoll/52 Zoll) Länge: 237 cm/247 cm/257 cm (93 1/8 Zoll/ 97 1/8 Zoll/ 101 1/8 Zoll) Abmessungen der Matratzenauflage Mindesthöhe: 21,6 cm (8 1/2 Zoll) Maximale Höhe: 81,3 cm (32 Zoll) Breite: 88,9 cm/96,5 cm 104 cm/119 cm (35 Zoll/38 Zoll/41 Zoll/47 Zoll) Länge: 203 cm/213 cm/223 cm (80 Zoll/84 Zoll/88 Zoll) Maximaler Neigungswinkel Rückenteil: 70° Oberschenkelteil: 32° Fußteil: 16° Trendelenburg: ± 14° Empfohlene Matratze Länge: 203 cm/213 cm/223 cm (80 Zoll/84 Zoll/88 Zoll) Dicke: 12,7 bis 15,2 cm (5 Zoll bis 6 Zoll) (bis zu 9 Zoll' oder 22,9 cm – siehe S.18) Breite: 91 cm/99 cm/107 cm/122 cm (36 Zoll/39 Zoll/42 Zoll/48 Zoll) Weitere Informationen zur Matratzenkompatibilität finden Sie in Abschnitt 2.4.

1.8 Zertifizierungen	Elektrische Spezifikationen										
- CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1:14 (R2018), AMD 2:2022 - CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1-6:11 (R2016), AMD 1:2015, AMD 2:2021 - CAN/CSA-C22.2 No.60601-1-9:15 - Erstausgabe – einschließlich aller Errata bis Januar 2017, AMD 2:2021 - CAN/CSA-C22.2 No. 60601-2-52:11, AMD1:2017, S vyloučením článků 17 & 11.7 - ANSI/AAMI ES60601-1:2005/(R2012) + A1:2012, C1:2009/(R2012) + A2:2010/(R2012) - ANSI/AAMI ES60601-1:2005 / A2:2021 - IEC 60601-1:2005 + A1:2012 + A2:2020 - IEC 60601-1-6:2006 + A1: 2013 + A2:2020 - IEC 60601-2-52:2009 + A1:2015, Ausgenommen die Abschnitte 17 und 11.7 - IEC 60601-1-2:2014 + A1:2020 - IEC 60601-1-9:2007 + A1:2013 + A2:2020	Model: VersaTech 1100 ULB+ Isolierung: Klasse I Leistung: 120/220/230/240 VAC Frequenz: 50/60 Hz Nennstrom: <u>120 V-Modell</u> Mit Zusatzsteckdose: 8,75 A Mit VersaDrive: 4,65 A Mit VersaDrive und Zusatzsteckdose: 9,65 A <u>220/230/240 V-Modell</u> Mit Zusatzsteckdose: 6,25 A Mit VersaDrive: 4,65 A Mit VersaDrive und Zusatzsteckdose: 7,15 A Schutzart: IPX4 Einschaltdauer: maximal 10 % (2 min. / 18 min.) Maximaler akustischer Schalldruck: < 55 dBa Genauigkeit der Waage: ±1 kg (2 lb). Wenn eingebaut: Min: 100 Kg e: 0.5 Kg CE Klasse III Waage										
1.9 Elektrische Daten	1.10 Lagerung und Handhabung										
<table border="1"> <tr><td>Model:</td><td>VersaTech 1100 ULB</td></tr> <tr><td>Isolierung:</td><td>Klasse II</td></tr> <tr><td>Nennspannung:</td><td>120/220/230/240 vac</td></tr> <tr><td>Zyklen:</td><td>50/60 Hz</td></tr> <tr><td>Maximaler Strom:</td><td><u>120V model</u> Ohne VersaDrive und Zusatzsteckdose: 4.5A <u>220/230/240V model</u> Ohne VersaDrive und Zusatzsteckdose: 4.5A</td></tr> </table>  Beachten Sie, dass das Modell ULB+ ein Gerät der Klasse I ist und an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden muss. Der Anschluss des Geräts an ein Stromnetz ohne erhöht die STROMSCHLAGEFAHR.	Model:	VersaTech 1100 ULB	Isolierung:	Klasse II	Nennspannung:	120/220/230/240 vac	Zyklen:	50/60 Hz	Maximaler Strom:	<u>120V model</u> Ohne VersaDrive und Zusatzsteckdose: 4.5A <u>220/230/240V model</u> Ohne VersaDrive und Zusatzsteckdose: 4.5A	Betriebsumgebung Temperatur 5 bis 40 °C Relative Feuchtigkeit 15% bis 95% (nicht kondensierend) Atmosphärischer Druck 70kpa bis 106kpa Prostředí pro skladování Temperatur - 40 bis 70 °C Relative Feuchtigkeit 10% bis 100% (nicht kondensierend) Atmosphärischer Druck 70kpa bis 106kpa
Model:	VersaTech 1100 ULB										
Isolierung:	Klasse II										
Nennspannung:	120/220/230/240 vac										
Zyklen:	50/60 Hz										
Maximaler Strom:	<u>120V model</u> Ohne VersaDrive und Zusatzsteckdose: 4.5A <u>220/230/240V model</u> Ohne VersaDrive und Zusatzsteckdose: 4.5A										
 WARNHINWEISE ZU MERKMALEN UND SPEZIFIKATIONEN											

- Stellen Sie sicher, dass die Betthöhe einen sicheren und leichten Ein- und Ausstieg ermöglicht. Andernfalls besteht **STURZGEFAHR**, was zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen kann.
- Vergewissern Sie sich vor dem vollständigen Absenken des Bettes, dass kein Körperteil des Patienten über das Bett hinausragt oder sich unter dem Bett befindet, um **SCHWERE VERLETZUNGEN UND/ODER POTENTIELLE SCHÄDEN** am Gerät zu vermeiden.

1.11 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Dieses Krankenhausbett hält die folgenden Normen zur elektromagnetischen Verträglichkeit ein.

Prüfungsbezeichnung Normen	Konformität	Konformität
CISPR 11 (2024) Leitungsgeführte Störaussendungen	Gruppe 1 - Klasse A - 150kHz-30MHz	Bestanden
CISPR 11 (2024) Gestrahlte Störaussendungen (Prescan 3 m)	Gruppe 1 – Klasse A - 30MHz-1GHz	Bestanden
CISPR 11 (2024) Gestrahlte Störaussendungen (10 m)	Gruppe 1 – Klasse A - 30MHz-1GHz	Bestanden
IEC 61000-3-2 (2018) A1 (2020) Grenzwerte für Oberschwingungsströme	Klasse A	Bestanden
IEC 61000-3-3 (2013) A1 (2017) A2 (2021) Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker	Beobachtung Kurzzeitflicker (Pst): 10 Min. Beobachtung Langzeitflicker (Pst): 120 Min.	Bestanden
IEC 61000-4-2 (2025) Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität	Kontakt: $\pm 8\text{kV}$ Luft: $\pm 2\text{kV}$, $\pm 4\text{kV}$, $\pm 8\text{kV}$, $\pm 15\text{kV}$	Bestanden
IEC 61000-4-3 (2020) Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder	80MHz-1000MHz: 3V/m 1GHz-2.7GHz: 3V/m Zusätzliche Prüfungen zur Abdeckung der Anforderungen der IEC 60601-1-2 für Nahbereichsfelder von drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten. 385MHz: 27V/m 710MHz, 745MHz, 780MHz: 9V/m 450MHz, 810MHz, 870MHz, 930MHz: 28V/m 1.72GHz, 1.845GHz, 1.97GHz, 2.45GHz: 28V/m 5.24GHz, 5.5GHz, 5.785GHz: 9V/m	Bestanden
IEC 61000-4-4 (2012) Störfestigkeit gegen schnelle transiente	Leistung: $\pm 2\text{kV}$ / 100kHz E/A-Anschlüsse: $\pm 1\text{kV}$ / 100kHz Kommunikationsanschlüsse: K.A.	Bestanden
IEC 61000-4-5 (2014) A1 (2017) Störfestigkeit gegen Stoßspannungen	Leistung: $\pm 2\text{kV}$ L-PE / $\pm 1\text{kV}$ L-L E/A-Anschlüsse: K.A. Kommunikationsanschlüsse: K.A.	Bestanden
IEC 61000-4-6 (2023) Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	Leistung: 3V E/A-Anschlüsse: 3V Kommunikationsanschlüsse: 3V	Bestanden
IEC 61000-4-8 (2009) Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen IEC 61000-4-11 (2020) Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen am AC-Eingang	Kontinuierliches Feld: 30A/m / 50Hz & 60Hz Spannungseinbrüche: 0% UT für 1/2 Periode 0% UT für 1 Periode 70% UT für 25 Perioden (bei 50 Hz) 70% UT für 30 Perioden (bei 60 Hz) Kurze Unterbrechungen: 0% UT für 250 Perioden (bei 50 Hz) 0% UT für 300 Perioden (bei 60 Hz)	Bestanden
IEC 61000-4-39 (2017) Störfestigkeit gegen magnetische Nahbereichsfelder	30kHz: 8A/m (CW) 134.2kHz: 65A/m (PM 2.1kHz) 13.56MHz: 7.5A/m (PM 50kHz)	Bestanden



WARNHINWEISE ZUR ELEKTROMAGNETISCHEN VERTRÄGLICHKEIT

- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte, einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen, **müssen mindestens 30 cm (12 Zoll)** von jedem Teil des Bettes, einschließlich der Kabel, **entfernt sein**.
- Vermeiden Sie es, Geräte zu stapeln oder neben anderen Geräten aufzustellen, um einen unsachgemäßen Betrieb zu verhindern. Wenn eine Stapelung oder Aneinanderreihung erforderlich ist, müssen die Geräte sorgfältig überwacht werden, um ihre ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.
- Die Verwendung von Zubehör, Messumformern oder Kabeln, die nicht vom Hersteller angegeben oder geliefert wurden, **kann die elektromagnetischen Emissionen erhöhen, die elektromagnetische Störfestigkeit verringern** und zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.

1.12 Bettbeschriftung

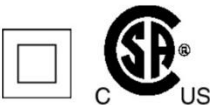
Bettkennzeichnungsetikett mit UDI

Auf dem Bettkennzeichnungsetikett finden sich Informationen wie die Adresse des Herstellers, das Herstellungsdatum, der UDI-Code, Symbole, das Produktmodell, die Produktseriennummer, die elektrischen Spezifikationen, die Auslandsvertretung und andere relevante Informationen.

Beispiel für ein Etikett mit HIBCC UDI-Code:



FABRIQUÉ PAR / MADE BY
Usine ROTEC inc.
123, de l'Église
Baie-du-Febvre, QC.
J0G 1A0




 +B303E0420/\$\$+7096559/16D20241029E

MOD. VERSATECH xxxULB+	xxx X xxx	2024-10-29	Charge/Load 318 kg (700 lbs)
SER. XXXXXX	AMPS: 9.65	VOLT: 120~	
Cycle d'utilisation / Duty cycle: 10% Fabriqué au Canada / Made in Canada			== == ==

Beispiel für ein Etikett mit GS1 UDI-Code:



Usine ROTEC inc.
123, de l'Église
Baie-du-Febvre, QC.
J0G 1A0



Scale System
 Class III
 2014/31/EU
 Non-Automatic Weighing Instrument
 MAX: 500Kg, Min: 100Kg, e: 0,5Kg
 Operating temperature : +5 to +40 C



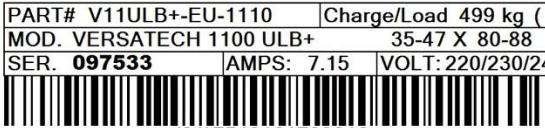


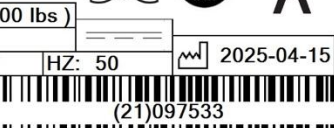

 CLASS Im







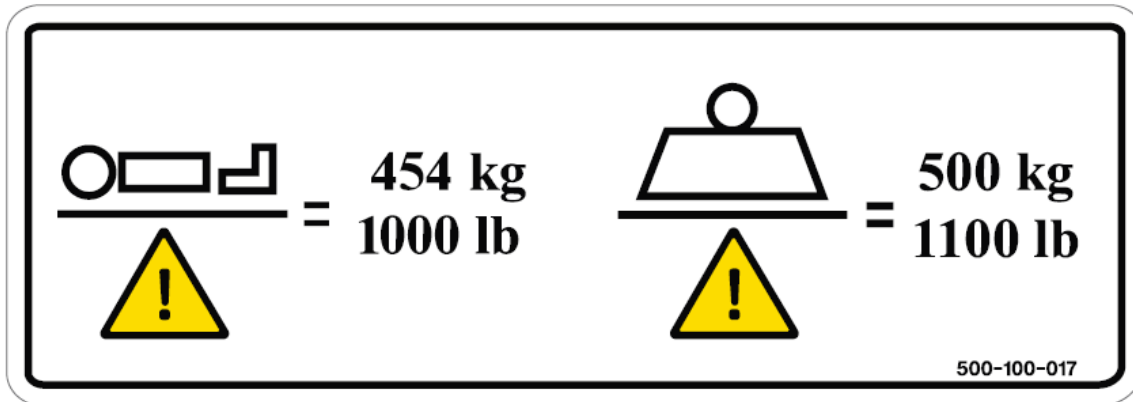

 (01)7540161720216


 (21)097533
 (11)250415

PART# V11ULB+-EU-1110	Charge/Load 499 kg (1100 lbs)		
MOD. VERSATECH 1100 ULB+	35-47 X 80-88		
SER. 097533	AMPS: 7.15	VOLT: 220/230/240~	HZ: 50
		2025-04-15	
Cycle d'utilisation / Duty cycle: 10%		Fabriqué au Canada / Made in Canada	

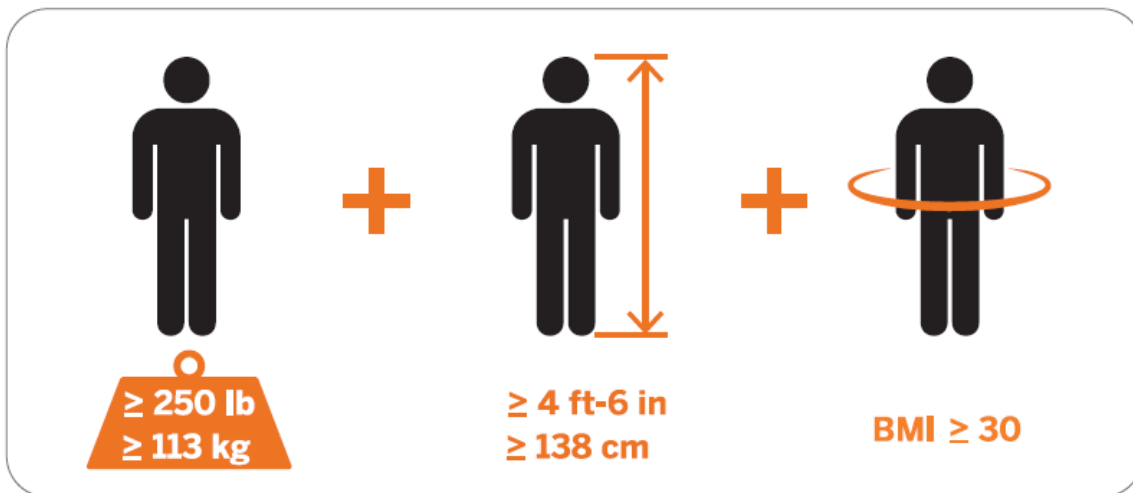
Etikett für die Tragfähigkeit des Bettes:

V1100 ULB / ULB+



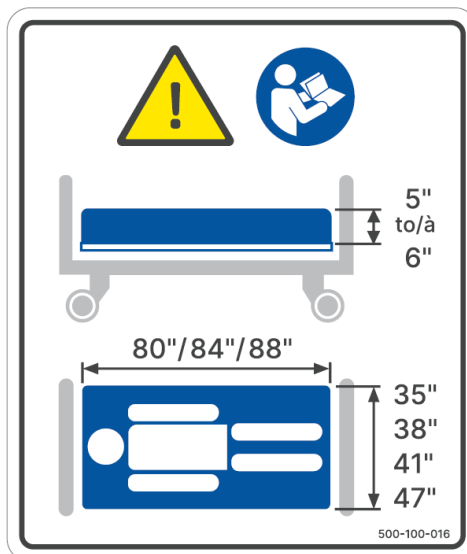
Etikett für die Einschränkungen der Patienten auf dem Bett:

V1100 ULB / ULB+



Etikett für die empfohlene Matratzengröße:

V1100 ULB / ULB+



2. AUFSTELLUNG

2.1. Einschalten des Geräts

Die Primärspannung des Geräts kann immer sicher abgeschaltet werden, indem das Netzkabel des Geräts aus der dafür vorgesehenen Wandsteckdose gezogen wird. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel jederzeit leicht zugänglich ist.

Beachten Sie, dass dieses Gerät der Klasse I angehört und an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden muss.



WARNHINWEISE ZUR STROMVERSORGUNG DES GERÄTS

- Der Anschluss des Geräts an ein Stromnetz ohne Masseanschluss erhöht die **STROMSCHLAGGEFAHR**.
- Wenn versehentlich eine größere Menge Flüssigkeit auf elektronische Bauteile, Kabel oder Motoren verschüttet wird, kann deren Funktion beeinträchtigt werden. In solchen Fällen das Bett sofort abschalten, den Benutzer aus dem Bett entfernen und das Bett von einem qualifizierten Techniker reinigen und überprüfen lassen. Das Bett darf erst dann wieder in Betrieb genommen werden, wenn es ordnungsgemäß gereinigt und überprüft wurde. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Unversehrtheit des Geräts beeinträchtigen und zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an einem sicheren Ort verbleibt, während das Gerät in Betrieb ist, um Schäden zu vermeiden, die zu **SCHWEREN STROMSCHLÄGEN** führen können.

2.2. Überprüfung vor Inbetriebnahme

Um sicherzustellen, dass während des Transports des Bettes keine Schäden aufgetreten sind, müssen die folgenden Überprüfungen durchgeführt werden:

- (Falls zutreffend) Überprüfen, ob die Verpackung des Geräts intakt ist und keine sichtbaren Schäden aufweist.
- (Falls zutreffend) Das Gerät aus der Verpackung auspacken.
- Eine Sichtprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass sich das Gerät in einem guten Zustand befindet.
- Das Netzkabel des Geräts anschließen.
- Das Gerät für mindestens 48 aufeinanderfolgende Stunden angeschlossen lassen.
- Sich vergewissern, dass alle Funktionen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch funktionieren (siehe Abschnitt 3).
- Das Netzkabel abziehen und die Stellantriebe betätigen, um den Akku zu testen.

Wichtiger Hinweis: Die Überprüfung der CPR-Funktion muss mit einer Matratze und einer entsprechend positionierten Person durchgeführt werden, da sie für das vorgesehene Patientengewicht kalibriert ist.

Bei Schäden oder Funktionsstörungen wenden Sie sich bitte umgehend an den Technischen Dienst von Rotec.

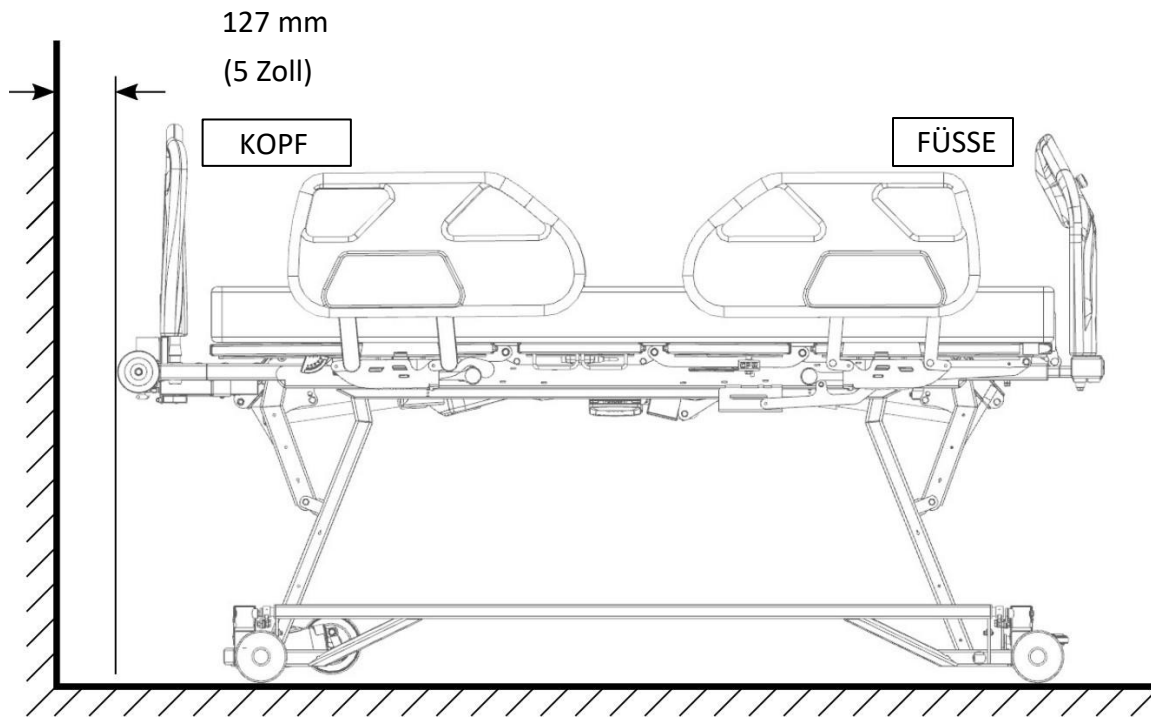


WARNHINWEISE ZUR ÜBERPRÜFUNG

- Darauf achten, dass sich die Stromkabel von in der Nähe befindlichen elektrischen Geräten nicht in den beweglichen Teilen des Geräts verfangen können. Andernfalls kann es zu **SCHWEREN STROMSCHLÄGEN** kommen.

2.3. Positionierung im betrieblichen Umfeld

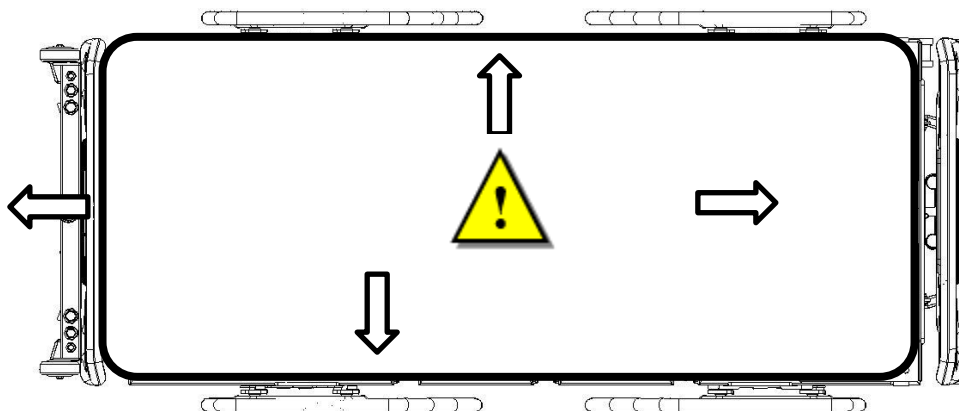
Dieses Bettmodell zur Aufstellung waagrecht in einem Mindestabstand von 127 mm (5 Zoll) zur Wand positionieren. Sich ebenfalls vergewissern, dass keine Gegenstände das Fußteil behindern, bevor die Bremsen betätigt werden (siehe Abschnitt 3.2).



Dadurch kann das Bett benutzt werden, ohne dass Rücksicht auf die Wand genommen werden muss.

2.4. Auflegen/Wechseln der Matratze

Verwenden Sie eine Matratze, die den empfohlenen Spezifikationen entspricht. Stellen Sie sicher, dass die Liegeflächenkonfiguration mit der Matratze übereinstimmt (siehe Mechanische Spezifikationen).



Legen Sie die Matratze auf das Gerät und schieben Sie sie zwischen die Seitensicherungen der Liegefläche. Beachten Sie, dass die Matratze zusammengedrückt werden muss, um richtig zu passen. Ist dies nicht der Fall, ist die Einstellung der Liegefläche für die Matratzenabmessungen falsch.



WARNHINWEISE ZU MERKMALEN UND SPEZIFIKATIONEN

- Verwenden Sie eine Matratze der richtigen Größe, die den Abmessungen der Liegefläche angepasst ist, um die **EINKLEMMGEFAHR** zwischen den Seitensicherungen und der Matratze zu vermeiden, die zum **TOD** führen kann.



WARHINWEISE – MATRATZENDICKE

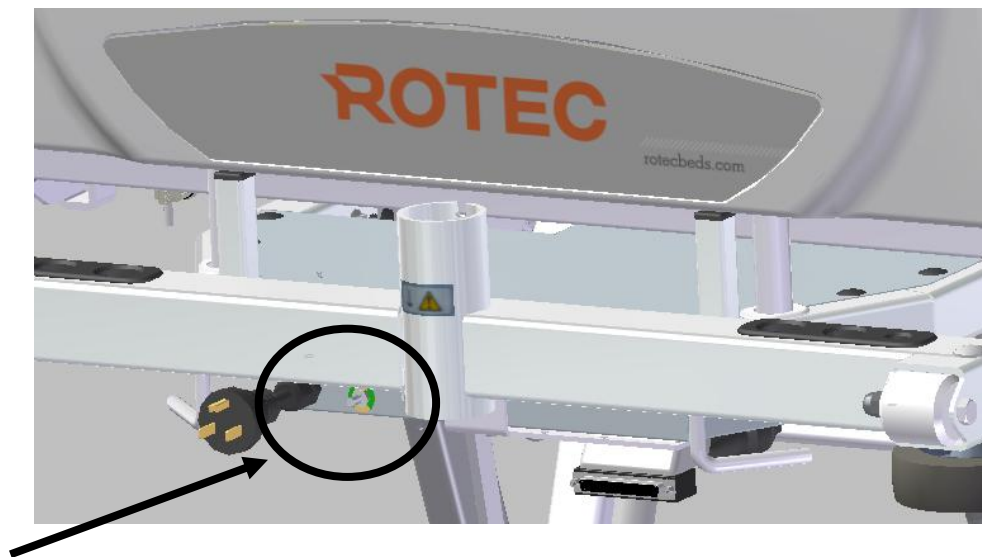
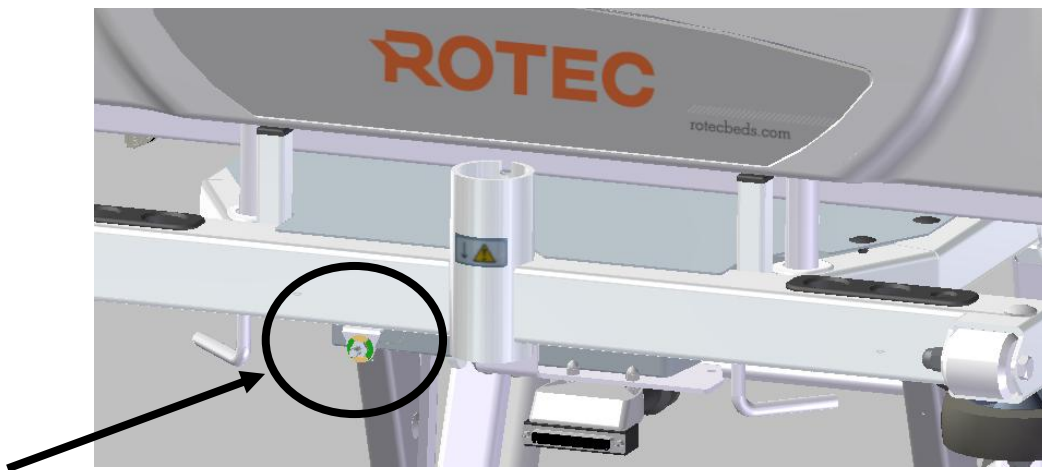
- Das VersaTech 1100 Bett ist für Matratzen mit einer Dicke von bis zu 152 mm (6 Zoll) ausgelegt.
- In bestimmten klinischen Situationen (z. B. zur Vorbeugung von Druckstellen oder zur Erhöhung des Komforts) können dickere Matratzen von 200 – 230 mm (8 – 9 Zoll) verwendet werden. **Die dickeren Matratzen können in Verbindung mit der klinischen Beurteilung des einzelnen Patienten verwendet werden.**
- Dickere Matratzen verringern die Schutzhöhe der Seitensicherungen. **Auch wenn das Einsinken des Patienten den wirksamen Schutz teilweise wiederherstellen kann**, muss eine Mindesthöhe von 220 mm an den wichtigsten Stellen des Körpers gewährleistet sein.
- Die Verwendung von Matratzen mit 200 – 230 mm ist nur dann akzeptabel, wenn sie klinisch **durch medizinisches Personal** gerechtfertigt ist und wenn sie von geeigneten Überwachungsmaßnahmen begleitet wird, um die Sturzgefahr des Patienten zu verringern.
- Dank seines Niederflurprofils (21,6 cm) trägt das Bett dazu bei, die Schwere der Verletzungen im Falle eines Sturzes im Vergleich zu Standardbetten (30 – 38 cm) zu verringern.
- Das Bett zur zusätzlichen Sicherheit **immer** auf seiner Mindesthöhe belassen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist, insbesondere, wenn eine Matratze verwendet wird, die von der eingangs empfohlenen Dicke abweicht.

2.5. Potentialausgleich

Dieses Bett ist mit einem Anschluss für den Potentialausgleich zwischen dem Bett und anderen medizinischen Geräten, die an den Patienten angeschlossen werden können, ausgestattet, um den Patienten vor möglichen elektrostatischen Entladungen zu schützen.

Das medizinische Gerät und das Bett über ihre Potentialausgleichsanschlüsse verbinden, bevor das medizinische Gerät an den Patienten angeschlossen wird.

Vor der Bewegung des Bettes die medizinischen Geräte vom Patienten trennen und den Potentialausgleichsanschluss des Bettes abklemmen.



3. BEDIENUNGSANLEITUNG

3.1. Elektrische Funktionen des Bettes

Symbole	Beschreibungen
	Nach oben zeigender Pfeil: Ermöglicht die Einstellung der verschiedenen Funktionen des Geräts nach oben.
	Nach unten zeigender Pfeil: Ermöglicht die Einstellung der verschiedenen Funktionen des Geräts nach unten.
	Rückenlehnen-Funktionen: Ermöglicht die Neigungsverstellung des Rückenteils nach oben oder nach unten. Auf den nach oben oder unten zeigenden Pfeil neben den Symbolen drücken, um den Motor einzuschalten. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen.
	Oberschenkel-Funktionen: Ermöglicht die Neigungsverstellung des Oberschenkelteils und das Anheben oder Absenken des Fußteils. Auf den nach oben oder unten zeigenden Pfeil neben den Symbolen drücken, um den Motor einzuschalten. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen.
	Auto-Kontur-Funktionen: Ermöglichen die Neigung des Oberschenkelteils und des Rückenteils sowie die gleichzeitige Verstellung der Höhe des Fußteils nach oben oder unten. Auf den nach oben oder unten zeigenden Pfeil neben den Symbolen drücken, um den Motor einzuschalten. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen.
	Betthöhe-Funktionen: Ermöglichen die Höhenverstellung des Bettes nach oben oder unten. Auf den nach oben oder unten zeigenden Pfeil neben den Symbolen drücken, um den Motor einzuschalten. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen. Hinweis: Die Tasten an der Innenseite der Seitensicherungen und auf der Fernbedienung haben beim Absenken des Bettes aus Sicherheitsgründen einen begrenzten Einstellbereich. Um das Bett auf die niedrigste Höhe abzusenken, verwenden Sie die Bedienelemente am Fußbrett.
	Trendelenburg-Funktionen: Ermöglichen die Neigung des Bettes, sodass das Fußteil niedriger ist als das Kopfteil und umgekehrt. Auf den nach oben oder unten zeigenden Pfeil neben den Symbolen drücken, um den Motor einzuschalten. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen. Hinweis: Die Funktion stoppt, wenn das Bett wieder waagrecht steht.

	Sperrfunktionen: Ermöglichen das Sperren einer Funktion der Fernbedienung und des Patientenbedienelements über das Bedienelement für Pflegepersonal am Fußende des Bettes. Diese Taste drücken, um die daneben angezeigte Funktion zu sperren. Über dem Sperrsymbol leuchtet eine rote Anzeige auf, die anzeigt, dass die Funktion gesperrt ist. Die Taste zur Seite sperrt alle beweglichen Funktionen des Geräts, einschließlich der Funktionen der Fernbedienung, des Patientenbedienelements an der Seite des Bettes und des Fußbedienelements, mit Ausnahme der CPR-Funktion. Um die Sperrfunktion zu aktivieren, die Taste 8 Sekunden lang gedrückt halten.
	Herzbettlagerung (Cardiac-Chair-Position): Ermöglicht es, das Bett in eine (halb-)sitzende Position zu bringen. Mit dieser Funktion wird das Rücken- und das Oberschenkelteil angehoben, die Höhe des Fußteils nach unten verstellt und das Bett so geneigt, dass das Fußteil niedriger als das Kopfteil liegt. Diese Taste drücken, bis alle Funktionen ihre maximale Position erreicht haben. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen. Hinweis: Der gesamte Vorgang kann bis zu 60 Sekunden dauern.
	Elektrische CPR-Funktion: Ermöglicht die optimale Positionierung des Bettes, um die kardiopulmonale Wiederbelebung durchzuführen. Das Bedienelement loslassen, um alle Bewegungen zu stoppen. Die CPR-Funktion sollte nur in Notfällen verwendet werden. Die Verwendung dieser Funktion für andere Zwecke kann zu schweren Verletzungen des Patienten oder des Bedienpersonals führen.
	Lichtfunktion: Diese Funktion schaltet das Licht unter dem Bett ein. Diese Taste drücken, um das Licht ein- oder auszuschalten.
	Pflegekraftruf-Funktion: Diese Funktion sendet ein Signal an die Pflegekraftstation. Diese Taste drücken, um das Signal zu senden.
	Plug-in-Anzeigeleuchte: Diese Leuchte zeigt an, dass das Bett an eine Wandsteckdose angeschlossen ist. Sie ermöglicht das Aufladen des Akkus.
	Höhenbegrenzungsfunktion (35,5 cm/14 Zoll Zwischenstopp) – Optional: Beim Absenken des Bettes mit einem beliebigen Bedienelement stoppt das Bett automatisch bei einer Zwischenhöhe von 35,5 cm (14 Zoll) (gemessen vom Boden bis zur Liegefläche der Matratze). Dies ist eine Sicherheitsfunktion, die ein unbeabsichtigtes Absenken unter dieses Niveau verhindert. Um das Bett weiter unter 35,5 cm (14 Zoll) auf die Mindesthöhe abzusenken: ▪ Das externe Bedienelement am Fußendebrett oder das Bedienelement außen an der Seitensicherung verwenden. ▪ Nach Erreichen der Anschlagstelle von 35,5 cm (14 Zoll) gibt das System eine schnelle Serie von drei Pieptönen ab. ▪ Die Absenktaste loslassen und diese erneut drücken, um den Vorgang zu bestätigen. ▪ Das Bett gibt intermittierende Pieptöne ab, während es sich weiter in Richtung der Mindesthöhe absenkt. Wenn die Absenktaste länger als 10 Sekunden losgelassen wird, wird der Übersteuerungsvorgang zurückgesetzt. Das System gibt dann erneut die akustische Warnung (drei Pieptöne) aus, bevor es wieder das Absenken unter 35,5 cm (14 Zoll) zulässt.



WARNHINWEISE ZUR VERWENDUNG DER ELEKTRISCHEN FUNKTIONEN

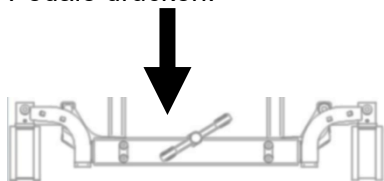
- Wenn der physische Zustand des Benutzers dies zu seiner Sicherheit erfordert, die für die Benutzung durch den Patienten vorgesehenen Funktionen des Bettes deaktivieren. Das Bett in seine niedrigste Stellung bringen, sich vergewissern, dass die Liegefläche waagrecht steht, und die Seitensicherungen anheben, um die Sicherheit zu erhöhen.
- Sich vergewissern, dass kein Körperteil des Patienten über die Matratze hinausragt und dass sich keine Hindernisse unter der Liegefläche befinden, bevor die **CPR**-Funktion aktiviert wird. Wenn diese Funktion unsachgemäß verwendet wird, können **SCHWERE VERLETZUNGEN** auftreten.
- Die CPR-Funktion sollte **NUR IM NOTFALL** verwendet werden. Die Verwendung für andere Zwecke kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** für den Patienten oder das Bedienpersonal führen.
- Das Bett immer auf eine niedrige Höhe einstellen, wenn der Patient schläft oder unbeaufsichtigt ist, um die **STURZGEFAHR** zu verringern, die zu **VERLETZUNGEN** führen kann.
- Beim Absenken des Bettes keinen Tisch oder einen anderen Gegenstand, der zugänglich sein muss, unter das Bett, da dies zu **SCHWEREN MECHANISCHEN SCHÄDEN** führen kann.
- Sich vor der Aktivierung von Bewegungssteuerungen vergewissern, dass keine Gegenstände, Geräte oder Körperteile (z. B. Gliedmaßen des Patienten oder des Personals, medizinische Geräte usw.) die beweglichen Teile des Bettes behindern, da dies zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN UND/ODER SCHÄDEN AN DER AUSRÜSTUNG** führen kann.

3.2. Bewegen des Geräts

Um das Gerät zu bewegen, empfiehlt es sich, das Bett um mindestens 150 mm (6 Zoll) aus seiner niedrigsten Position anzuheben, um den Zugang zum Pedal zu erleichtern. Das Pedal zur Bedienung des Systems in eine der folgenden drei Positionen stellen:

GERADEAUSLAUF

Um den Geradeauslaufmodus zu aktivieren und sicherzustellen, dass die linke Lenkrolle in einer geraden Linie rollt, auf die grüne Seite der Pedale drücken.



Auf die **grüne** Seite der Pedale drücken.

NEUTRAL

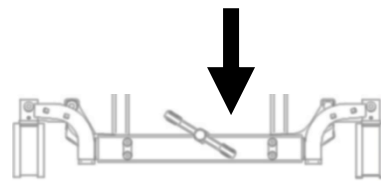
Um den Neutralmodus zu aktivieren, alle Beschränkungen aufheben und ermöglichen, dass das Bett frei in alle Richtungen rollt, indem die Pedale waagerecht gestellt werden.



Die Pedale waagerecht stellen.

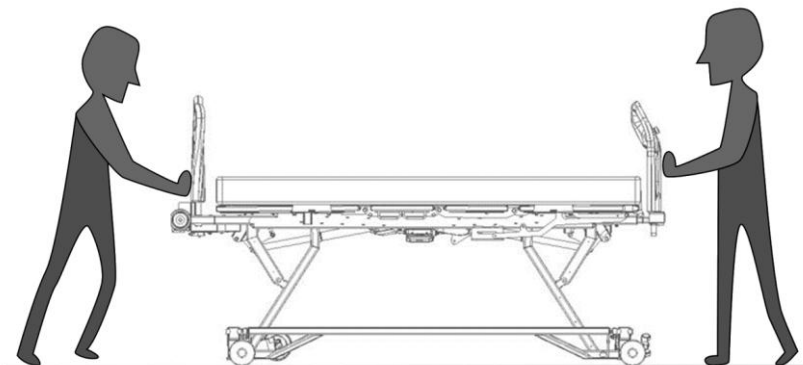
BREMSE

Um die Bremsen zu betätigen und das Bett zu fixieren, auf die rote Seite des Pedals drücken.

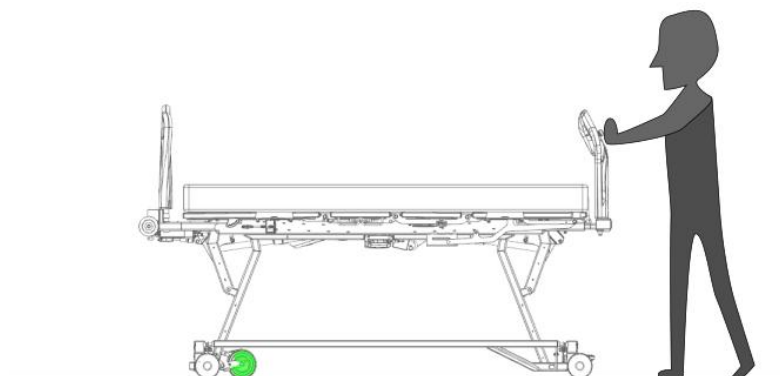


Auf die **rote** Seite der Pedale drücken.

Wenn das Bett schwer beladen ist, wird empfohlen, es durch zwei Personen zu bewegen.



Wird jedoch das angetriebene VersaDrive Assistenzsystem verwendet, sollten das Bett am besten alleine bewegt werden.



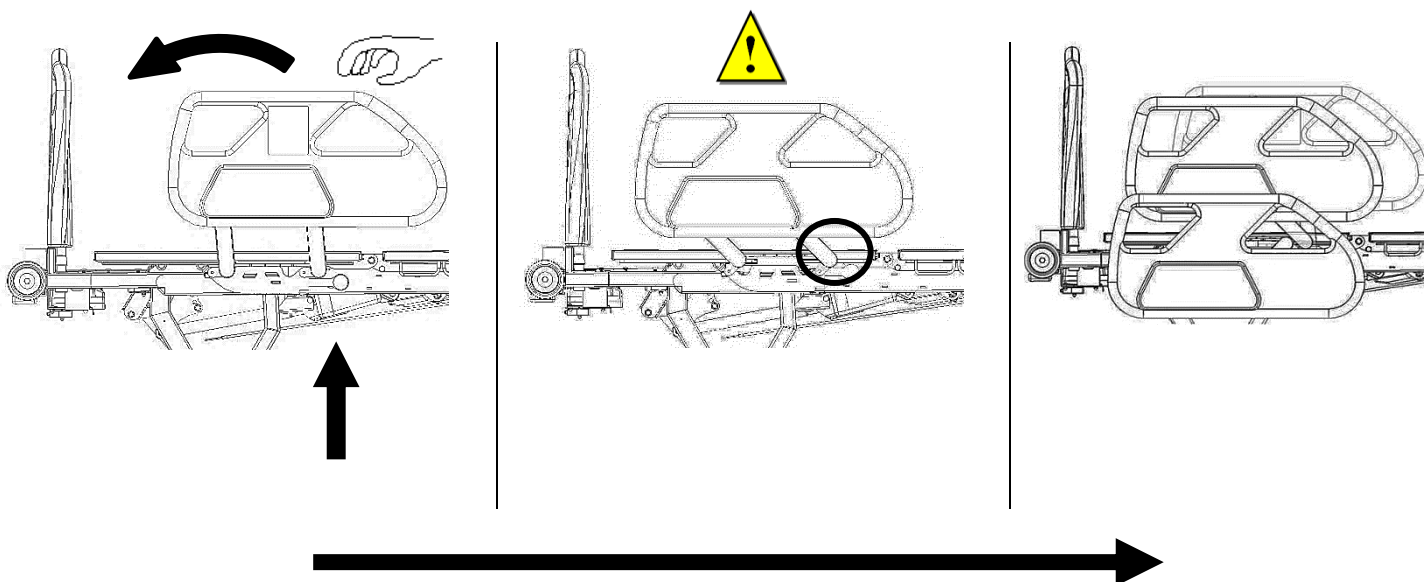


WARNHINWEISE ZUM SYNCHRONISIERTEN BREMSSYSTEM

- Immer die Bremsen anlegen, nachdem das Bett bewegt wurde oder wenn sich ein Patient auf dem Bett befindet. Andernfalls kann es zu **VERLETZUNGEN** kommen, wenn der Patient ins Bett steigt oder aufsteht.
- Sich stets vergewissern, dass die Bremsen nach ihrer Aktivierung sicher verriegelt sind, indem versucht wird, das Bett zu bewegen.
- Immer die Bremsen anlegen, wenn das Bett bewegt und unbeaufsichtigt gelassen muss. Wird das Bett mit gelösten Bremsen unbeaufsichtigt gelassen, kann dies zu schweren Verletzungen des Patienten oder anderer Personen in der Nähe des Bettes führen.

3.3. Seitensicherungen

Die Seitensicherung absenken, indem der Hebel gedrückt und nach unten gedreht wird. Zum Anheben der Seitensicherungen den Hebel mit einer Drehbewegung nach oben ziehen. Sich stets vergewissern, dass die Seitensicherung in der angehobenen Position sicher verriegelt ist, um Stabilität zu gewährleisten.

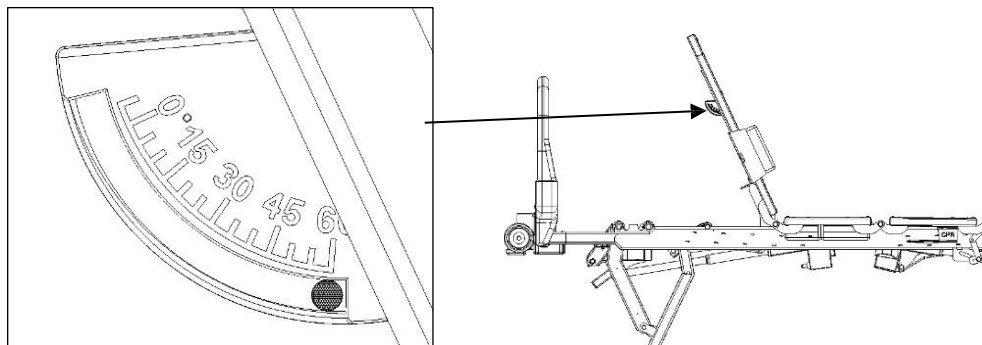


WARNHINWEISE ZUR VERWENDUNG VON SEITENSICHERUNGEN

- Beim Anheben der Seitensicherungen in die geschlossene Position immer sicherstellen, dass sie in der höchsten Position vollständig verriegelt sind, indem versucht wird, sie seitlich zu bewegen. Bei Nichtbeachtung besteht **STURZGEFAHR**.
- Die Seitensicherungen sind nur dazu gedacht, versehentliche Stürze zu verhindern. Sie dürfen nicht dazu verwendet werden, den Patienten am Verlassen des Bettes zu hindern, ihm beim Umdrehen zu helfen oder ihn zu fixieren. Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, im Interesse der Sicherheit des Patienten geeignete Fixierungen zu verwenden.
- Sicherstellen, dass nichts die Bewegung der Seitensicherungen behindert (z. B. Decken oder die Gliedmaßen des Patienten), bevor sie aktiviert werden.
- Wenn nicht anderweitig medizinisch von einer Fachkraft empfohlen, die Seitensicherungen immer oben und verriegelt halten, während der Benutzer schläft oder unbeaufsichtigt ist, um die **STURZGEFAHR** zu verhindern. Außerdem wird empfohlen, das Bett auf der niedrigsten Höhe zu halten, um die **VERLETZUNGSGEFAHR** im Falle eines Sturzes zu verringern.
- Sicherstellen, dass sich die Füße nicht unter dem Bett befinden, wenn die Liegefläche auf die niedrigste Stufe abgesenkt wird. Wenn sich die Seitensicherungen in der geöffneten (unverriegelten) Position befinden, können sie mit dem Boden in Berührung kommen und sich leicht anheben.

3.4. Winkelanzeige

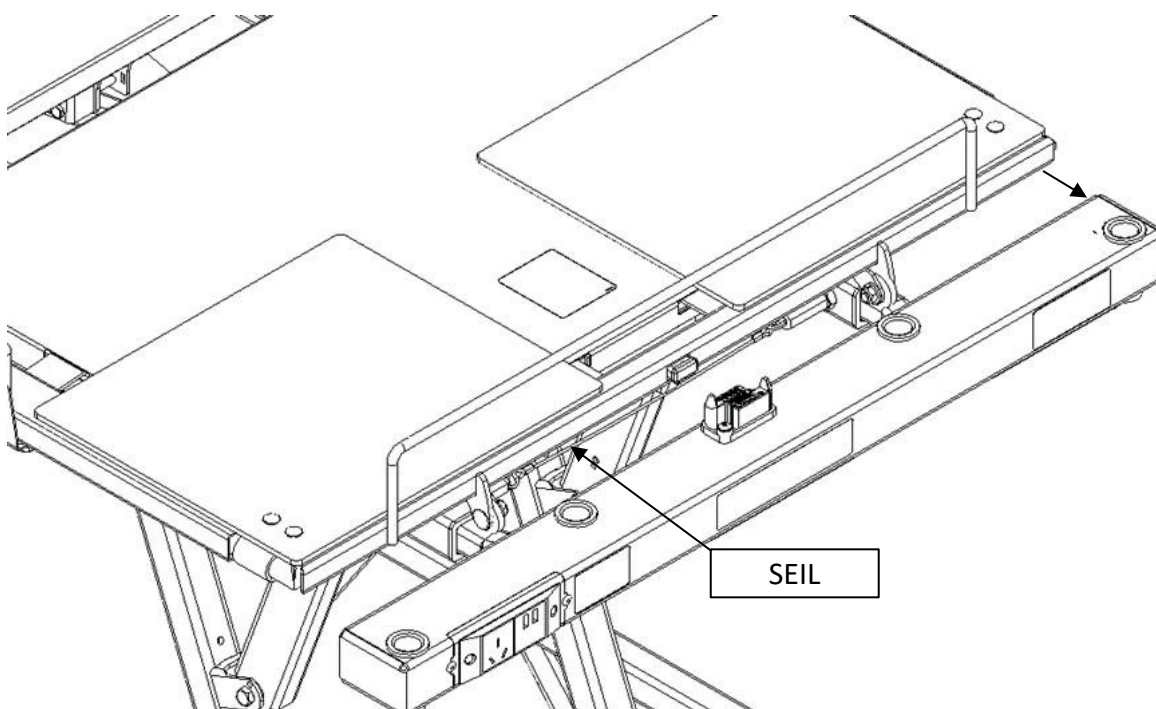
Der Winkel der Rückenlehne bezüglich des Bodens wird auf der Anzeige unter der Rückenlehne angezeigt. Eine kleine Kugel bewegt sich entlang der geätzten Skala und zeigt die Gradzahl an.



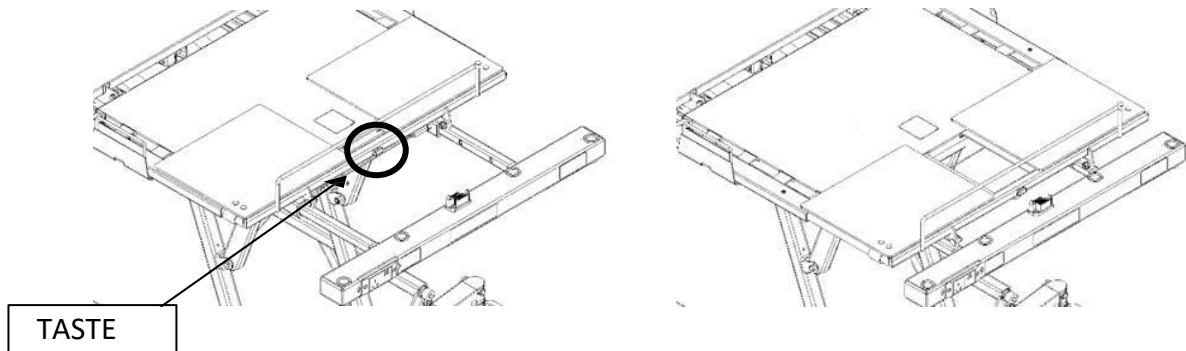
3.5. Verlängerung der Liegefläche

* Um die Verlängerung der Liegefläche des bariatrischen Bettes zu erleichtern, wird empfohlen, das Fußteil bis zum Maximum anzuheben und dann das Fußbrett zu entfernen.

- 1) Mit einer Hand an dem Seil ziehen, das sich unter dem Fußteil befindet.
- 2) Mit der anderen Hand an der Fußverlängerung des Gestells ziehen und das Seil loslassen.
Die Verlängerung wird automatisch auf die folgenden Matratzenmaße eingestellt: 213 cm (84 Zoll) und 224 cm (88 Zoll).
- 3) Dann mit beiden Händen die Taste in der Mitte des Fußteils der Liegefläche drücken und an der Fußverlängerung der Liegefläche ziehen.

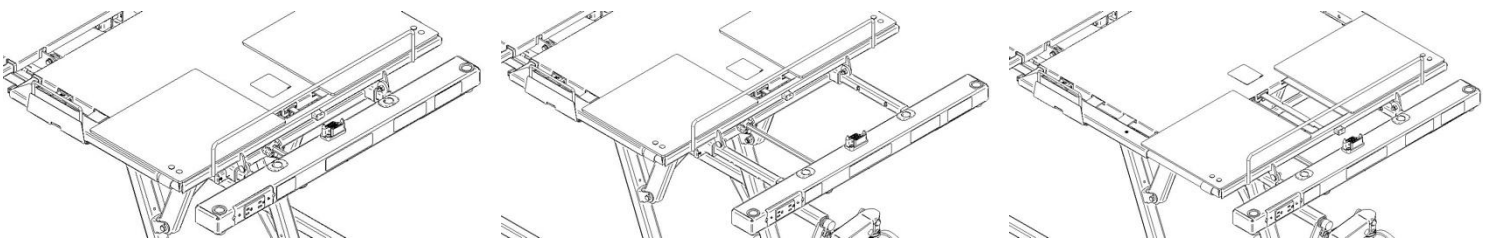


- 4) Die Taste kann losgelassen werden, und die Verlängerung wird automatisch auf die folgenden Matratzenmaße verriegelt: 213 cm (84 Zoll) und 224 cm (88 Zoll).
- 5) Das Fußbrett wieder anbringen und das Fußteil in seine unterste Position absenken.



Unser neues bariatrisches Bettmodell verfügt über etwas andere Merkmale. Hier erfahren Sie, wie die Länge der Liegefläche sicher und effizient verlängert werden kann.

- 1) Um die Verlängerung der bariatrischen Liegefläche zu erleichtern, wird empfohlen, das Fußteil bis zum Maximum anzuheben und dann das Fußbrett zu entfernen.
- 2) Auf den Riegel drücken, der sich unter der Fußrahmenverlängerung befindet.
- 3) Dann an der Fußrahmenverlängerung ziehen und den Riegel lösen.
- 4) Die Verlängerung wird automatisch auf die folgenden Matratzenmaße eingestellt: 213 cm (84 Zoll) und 224 cm (88 Zoll).
- 5) Dann mit beiden Händen die Taste in der Mitte des Fußteils der Liegefläche drücken und an der Fußverlängerung der Liegefläche ziehen.
- 6) Die Taste kann losgelassen werden, und die Verlängerung wird automatisch auf die folgenden Maße verriegelt: 213 cm (84 Zoll) und 224 cm (88 Zoll).
- 7) Das Fußbrett wieder anbringen und das Fußteil in seine unterste Position absenken.

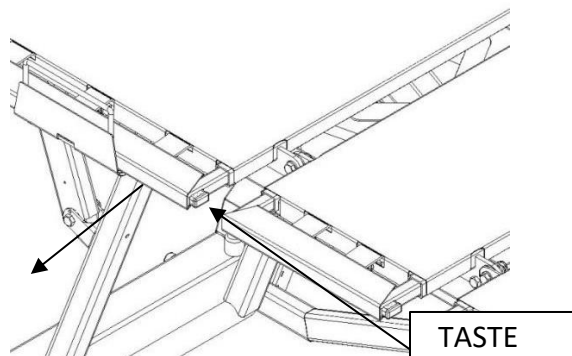


WARNHINWEISE ZUR VERLÄNGERUNG DER LIEGEFLÄCHE

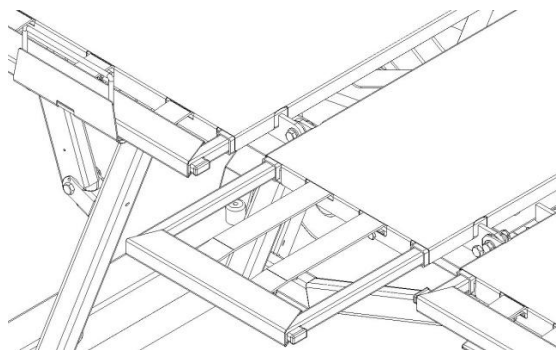
- Niemals das Fußteil der Liegefläche verlängern, ohne auch das Fußteil des Gestells zu verlängern, da dies zu **MECHANISCHEN SCHÄDEN UND/ODER VERLETZUNGEN** führen kann.
- Nach der Verlängerung der Liegefläche immer sicherstellen, dass die Länge mit der Größe der verwendeten Matratze übereinstimmt, um **EINKLEMMGEFAHR** zu vermeiden, **DIE ZUM TOD FÜHREN KANN**.

3.6. Verbreiterung der Liegefläche

- 1) Die Taste in der Ecke eines Abschnitts drücken.
- 2) Dann an dem Verbreiterungsteil ziehen.



- 3) Die Taste loslassen, und die Verbreiterung wird automatisch auf die folgenden Matratzenmaße verriegelt: 91 cm (36 Zoll), 99 cm (39 Zoll), 107 cm (42 Zoll) und 122 cm (48 Zoll).



- 4) Sich vergewissern, dass das Verbreiterungsteil sicher verriegelt ist, indem versucht wird, es zu ziehen oder zu schieben.
- 5) Diese Schritte für alle Verbreiterungsteile rund um das Bett wiederholen. Insgesamt müssen 8 Teile verbreitert werden, um die Breite richtig einzustellen.

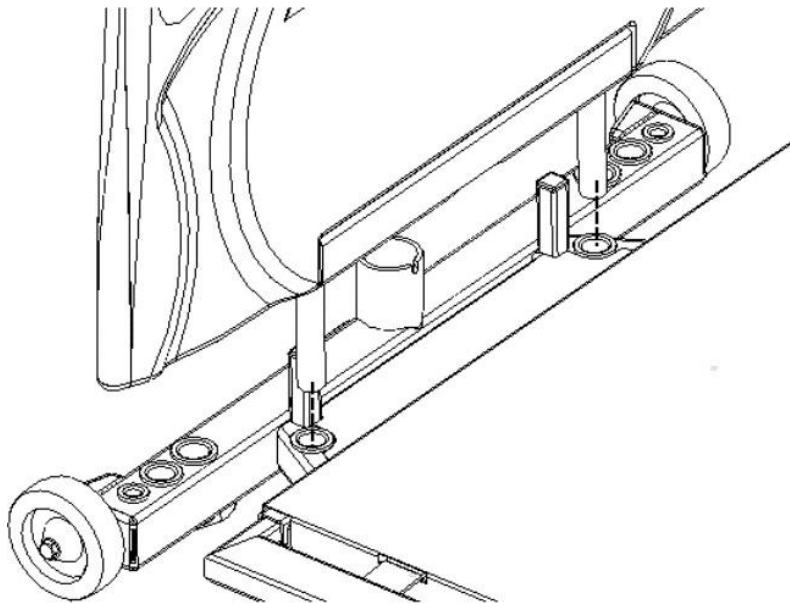
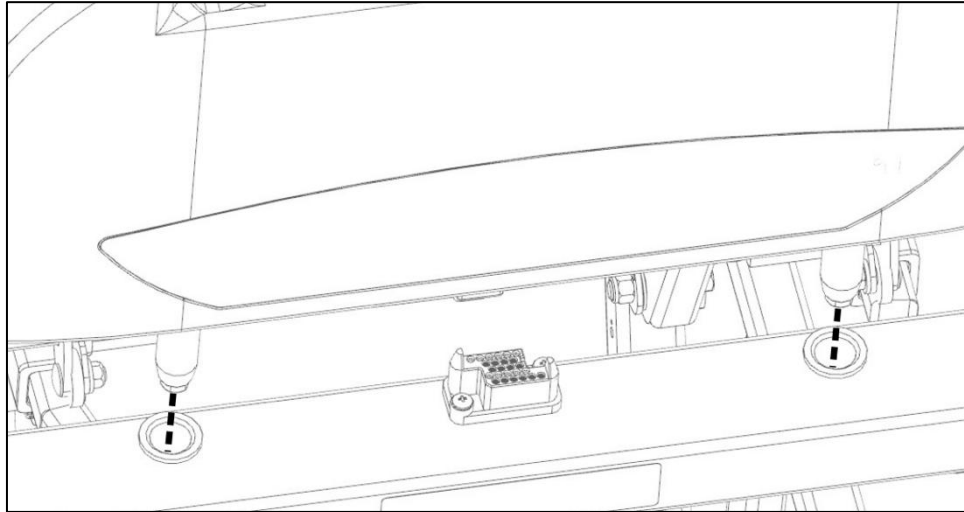


WARNHINWEISE ZUR VERBREITERUNG DER LIEGEFLÄCHE

- Nach der Verbreiterung der Liegefläche stets sicherstellen, dass die Breite mit der Größe der verwendeten Matratze übereinstimmt, um die **EINKLEMMGEFAHR** zu vermeiden, **DIE ZUM TOD FÜHREN KANN**.

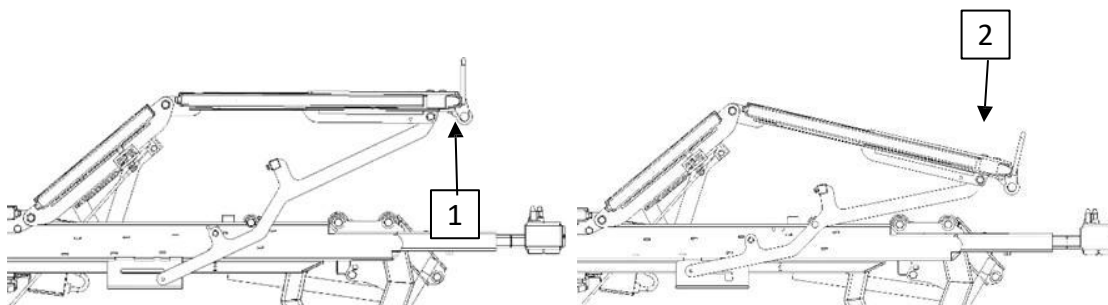
3.7. Kopf- und Fußbretter

Um das Kopf- und das Fußbrett richtig zu montieren, die beiden Stifte des Kopf- oder Fußbretts durch die beiden vorgesehenen Öffnungen schieben, bis sie aufliegen. Zur Entfernung der Bretter in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



3.8. Einstellen des Fußteilwinkels

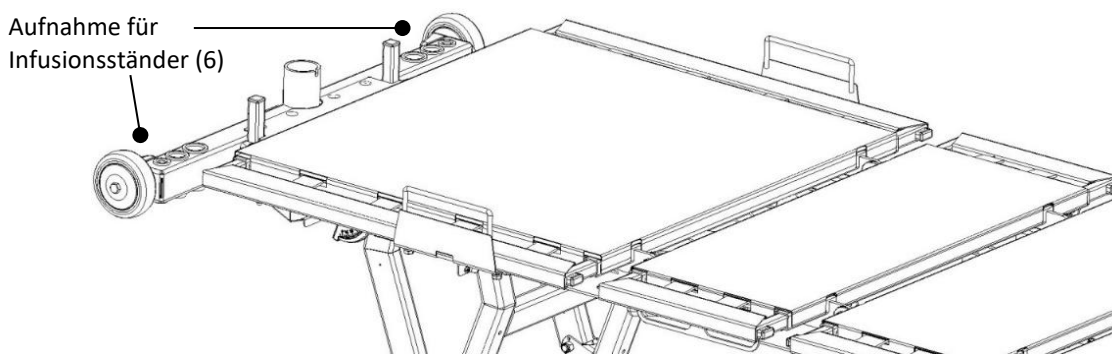
Vor der Einstellung des Fußwinkels am bariatrischen Bett muss das Fußteil bereits angehoben sein (Schritt Nr. 1). Andernfalls kann die Winkeleinstellung nicht vorgenommen werden. Um den Winkel des Fußteils einzustellen, das Ende des Fußteils anheben, bis zu spüren ist, dass der Mechanismus entriegelt. Sobald er entriegelt ist, das Fußteil in seine unterste Position absenken (Schritt Nr. 2).



Um das Fußteil wieder in eine flache, waagerechte Position zu bringen, das Oberschenkelteil mit Hilfe der angetriebenen Bedienelemente vollständig absenken. Dadurch wird das Fußteil automatisch wieder in eine horizontale, verriegelte Position gebracht.

3.9. Aufnahme für Infusionsständer

Das Bett ist mit sechs (6) Infusionsständerhalterungen ausgestattet, die sich am Kopfende des Gestells befinden. Diese Halterungen sind in drei verschiedenen Größen erhältlich: 1/2 Zoll, 7/8 Zoll und 1 Zoll Durchmesser.

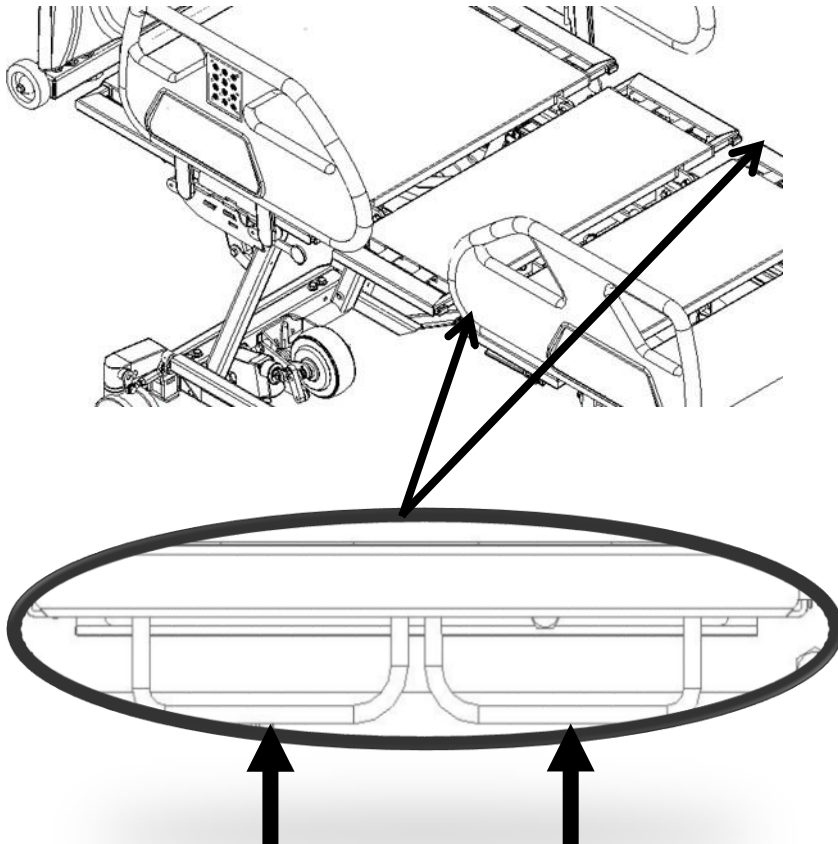


WARNHINWEIS ZUR INFUSIONSSTÄNDERAUFNAHME

- Niemals die Trendelenburg-Funktion verwenden, wenn ein Infusionsständer am Bett angebracht ist. Andernfalls kann das Gerät beschädigt und die **VERLETZUNGSGEFAHR** für den Patienten erhöht werden.

3.10. Aufnahme für Drainagebeutel

Das bariatrische Bett hat vier (4) vorgesehene Stellen für die Anbringung eines Drainagebeutels, zwei (2) auf jeder Seite. Eine dieser Stellen auswählen, um den Drainagebeutel sicher zu befestigen.

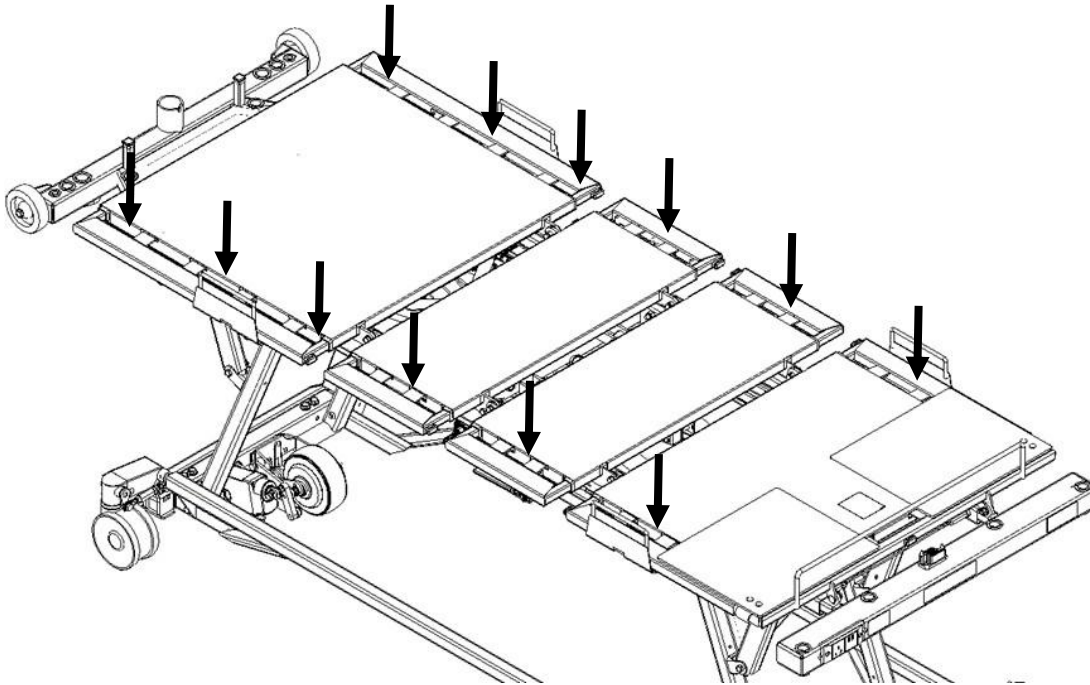


WARNHINWEIS ZUR BEUTELAUFNAHME

- Das Gerät nicht auf die Mindesthöhe absenken, wenn ein Drainagebeutel angebracht ist, da dieser herunterfallen und **VERLETZUNGEN** beim Patienten verursachen kann.
- Vorsicht: Das Anbringen eines Drainagebeutels an einer anderen Stelle des Geräts kann zu **VERLETZUNGEN** oder **MATERIALSCHÄDEN** führen.

3.11. Öffnungen für Fixiergurte

Die Öffnungen befinden sich auf beiden Seiten der Liegefläche. Es liegt in der Verantwortung des medizinischen Personals, die Fixierungen ordnungsgemäß zu verwenden und die entsprechenden Öffnungen für die Anbringung auszuwählen. Wir empfehlen, die Fixierungen je nach Form und Größe des Patienten nur am Ende der Verbreiterungsteile zu befestigen.

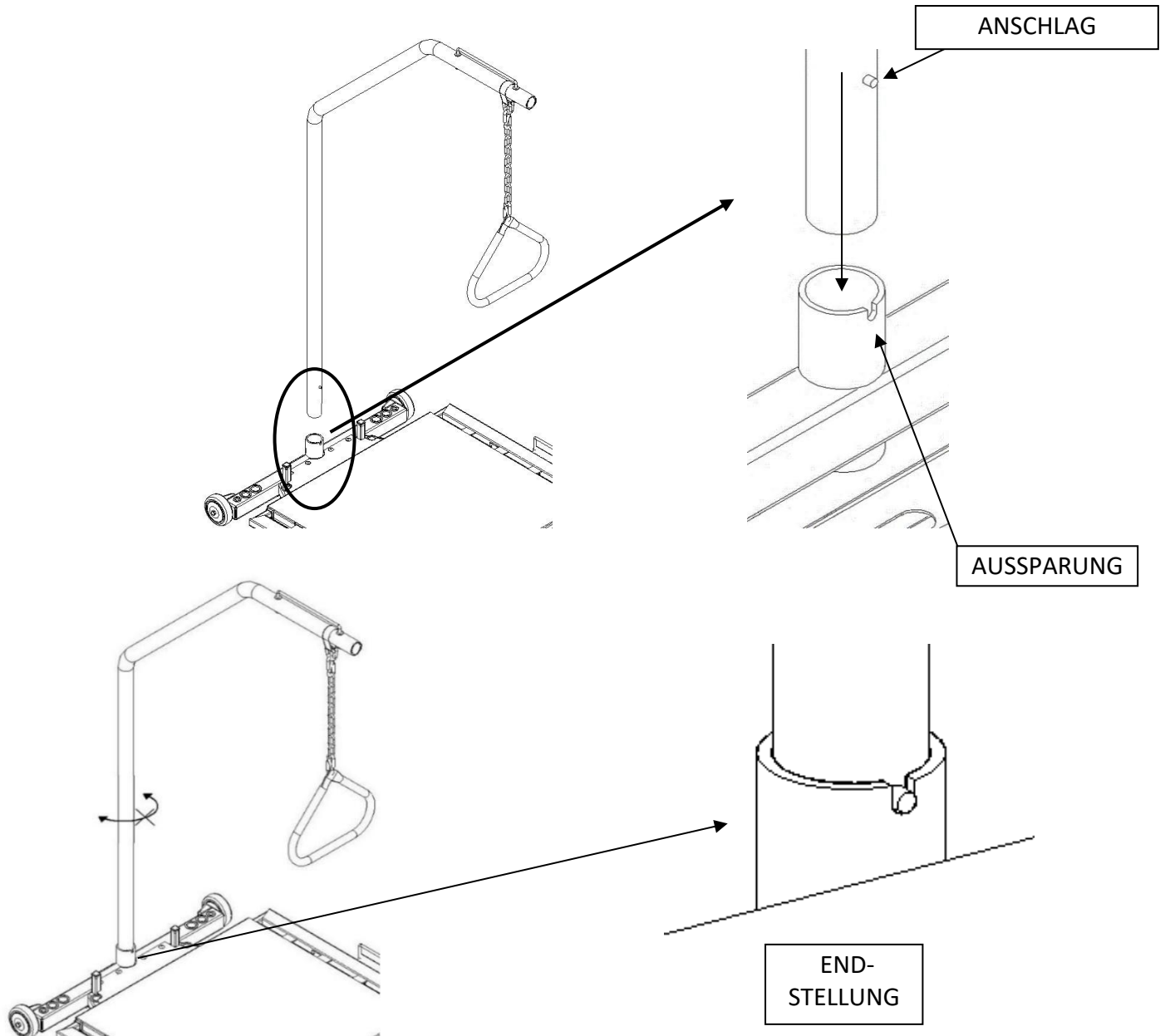


WARNHINWEISE ZU DEN FIXIERGURTEN

- Sich stets vergewissern, dass die Fixierungen um den Patienten nicht straffer werden, wenn sich die Liegefläche bewegt. Das Straffen kann zu einer **VERLETZUNGSGEFAHR** führen.

3.12. Anbringung des Aufrichters (Option)

Den Aufrichter zur Anbringung einfach in die dafür vorgesehene Aufnahme einstecken. Darauf achten, dass der Positionsanschlag auf die Aussparung ausgerichtet ist. Der Aufrichter ist speziell für Rotec-Aufrichter konzipiert.



Die Stange prüfen, sobald sie eingesteckt ist, indem versucht wird, sie zu drehen oder zu bewegen, um sicherzustellen, dass sie sicher sitzt.

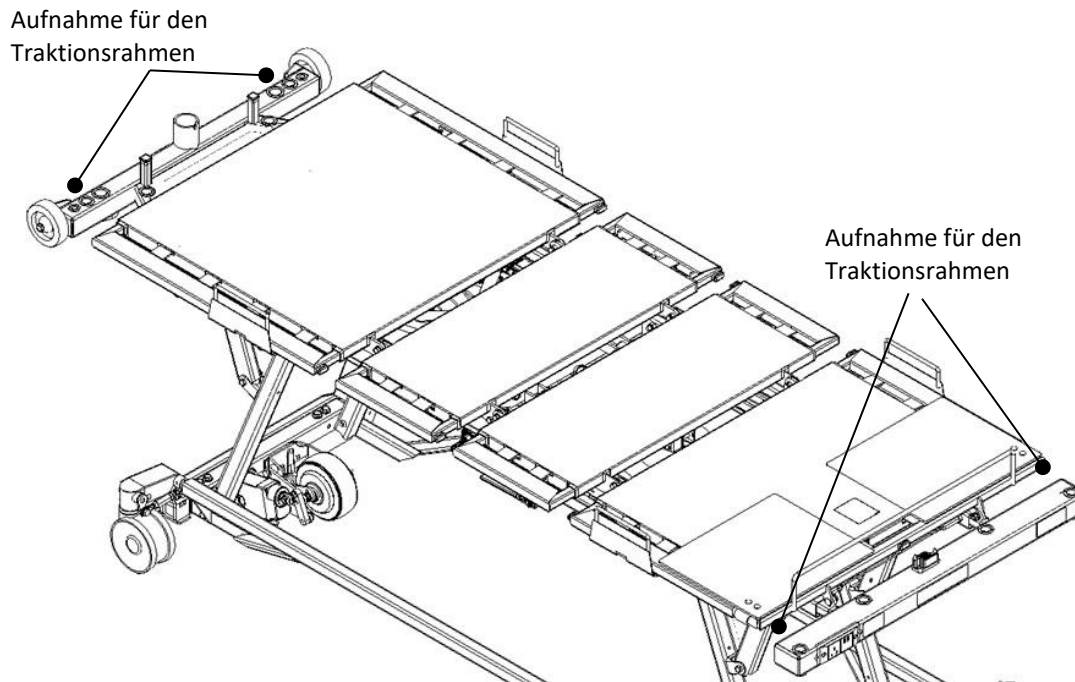


WARNHINWEIS ZUM AUFRICHTER

- Nicht die Trendelenburg-Funktion verwenden, wenn der Aufrichter am Bett angebracht ist. Andernfalls kann das Gerät beschädigt und die **VERLETZUNGSGEFAHR** für den Patienten erhöht werden.

3.13. Aufnahme für den Traktionsrahmen

Zur Montage eines Traktionsrahmens die Befestigungspunkte mit einem Durchmesser von $\frac{7}{8}$ Zoll am Kopf- und Fußende des Bettrahmens verwenden. Beachten, dass dies die gleichen Öffnungen sind, die für Infusionsständer verwendet werden.

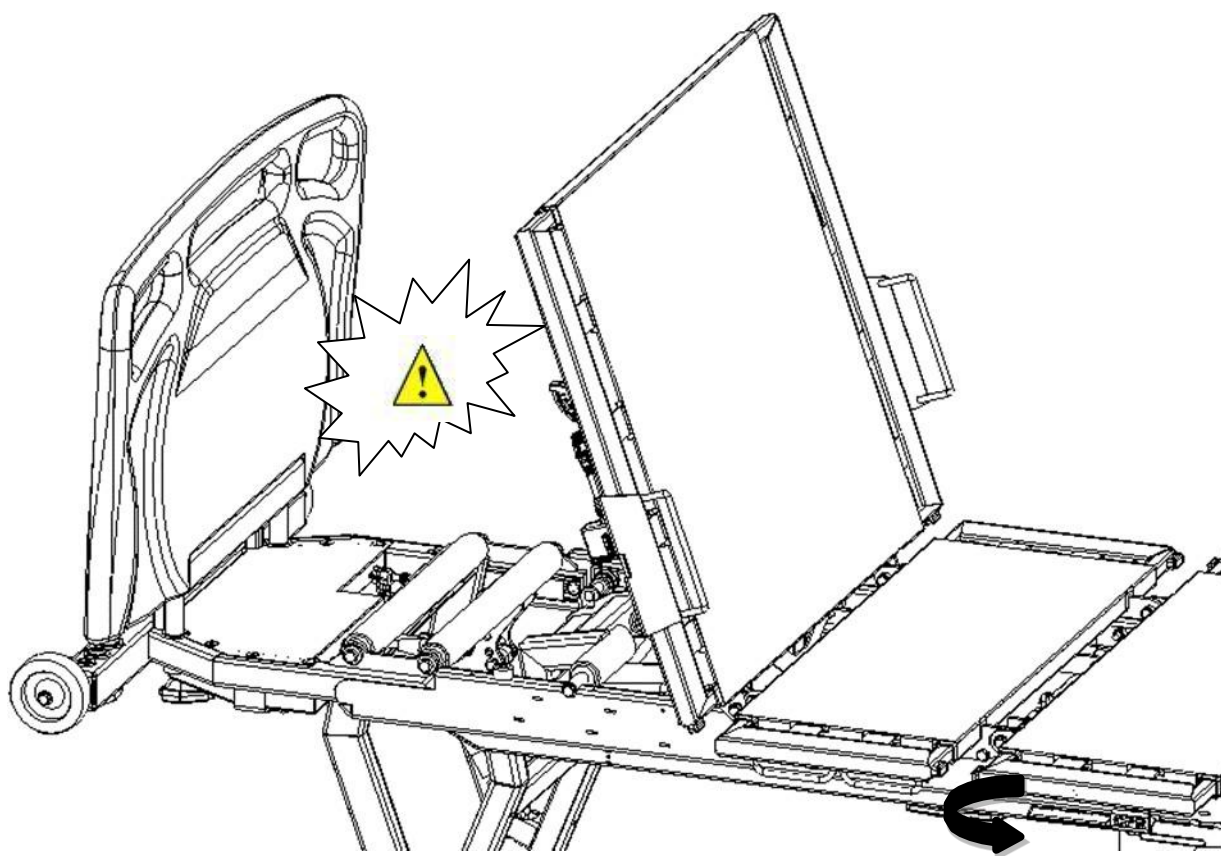


WARNHINWEIS ZUR TRAKTIONSRAHMENAUFNAHME

- Nicht die Trendelenburg-Funktion verwenden, wenn ein Traktionsrahmen am Gerät angebracht ist, um **MATERIELLEN SCHADEN** und **VERLETZUNGSGEFAHR** für den Patienten zu vermeiden.

3.14. Mechanische CPR-Funktion

Zur Aktivierung der mechanischen CPR-Funktion des bariatrischen VersaTech Bettes den Griff unter der Liegefläche des Oberschenkelteils ziehen, um nur das Rückenteil abzusenken. Beachten, dass die Rückenlehne nur durch das Gewicht des Patienten richtig abgesenkt werden kann. Die CPR-Funktion ist speziell für bariatrische Patienten kalibriert und gewährleistet ein sanftes Absenken der Liegefläche.



WARNHINWEIS ZUR CPR-FUNKTION

- Sich vergewissern, dass kein Körperteil des Patienten über die Matratze hinausragt und dass sich keine Hindernisse unter der Liegefläche befinden, bevor die **CPR-Funktion** aktiviert wird. Wenn diese Funktion nicht sachgemäß verwendet wird, können **SCHWERE VERLETZUNGEN** auftreten.
- Die **CPR-Funktion** sollte **NUR** in einem **NOTFALL** verwendet werden. Die Verwendung für andere Zwecke kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** für den Patienten oder das Bedienpersonal führen.
- Die Seitensicherungen müssen sich in der angehobenen Position befinden, bevor die mechanische **CPR-Funktion** aktiviert wird. Andernfalls könnte sich der Mechanismus der Seitensicherung plötzlich öffnen und **SCHWERE VERLETZUNGEN** verursachen.

3.15. Pflegekrafttruf und DB37-Ausgang

Durch Drücken der Ruftaste wird ein Signal an die Bereitschaftsstation gesendet.

Das Bett muss mit einem DB37-Kommunikationskabel an die Wand angeschlossen werden, wobei sich die Buchse unter dem Rahmen am Kopfende des Bettes befindet.

Je nach der Systemkonfiguration der Einrichtung unterstützt die Steckerbuchse die Übertragung eines Öffner- oder Schließersignals.



Hinweis: Wenn diese Funktion aktiviert ist, sendet diese Steckerbuchse auch ein Signal, wenn das Bett verlassen wird.

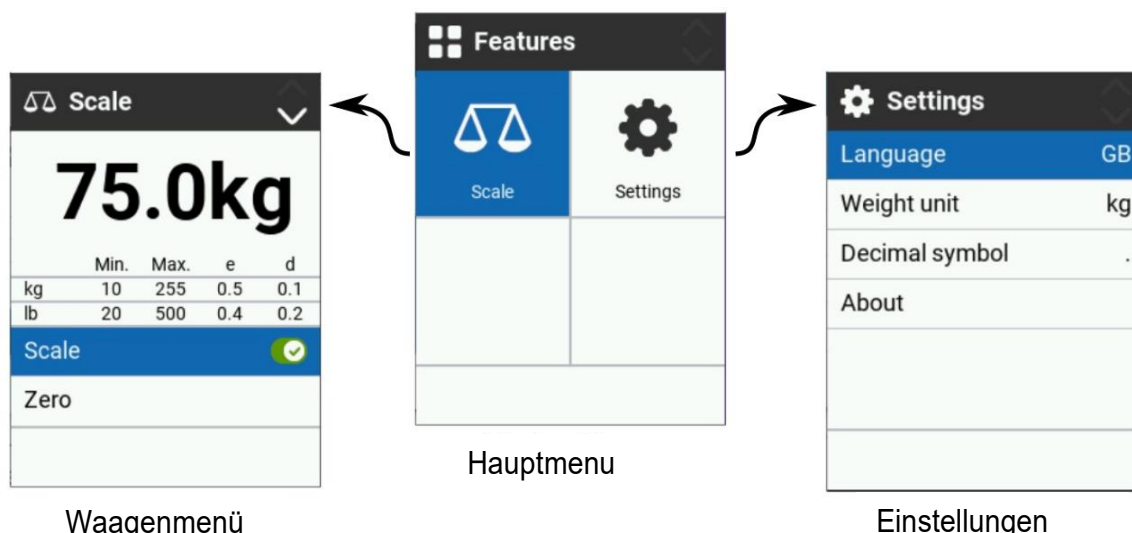


WARNHINWEIS ZUM DB37-AUSGANG

- Sicherstellen, dass das Signal funktionsfähig ist. Eine nicht funktionierende Verbindung kann zu **BEHANDLUNGSVERZÖGERUNGEN** führen, **DIE ZUSTÄNDE VERSCHLIMMERN ODER VERLETZUNGEN VERURSACHEN KÖNNEN.**

3.16. Integrierte Waage

Mit der integrierten Waage kann das Gewicht eines Patienten bestimmt werden. Das Display und die Richtungstasten auf dem Fußbrett verwenden, um die Funktionen aufzurufen.



In den Menüs mit den Pfeiltasten navigieren. Die hervorgehobene blaue Farbe zeigt Ihre aktuelle Auswahl an.

Waage

Die Waagenfunktion wird zur Überwachung des Patientengewichts verwendet. Das Waagenmenü selbst ist eine spezielle Listenmenü mit Schwerpunkt auf der Anzeige des Patientengewichts. Die Liste enthält je nach Kalibrierung bis zu sieben Elemente.

Waage:	Schaltet die Funktion ein oder aus. Wenn sie eingeschaltet ist, wird sofort das aktuelle Gewicht in der Anwendung angezeigt, zunächst mit blauen Buchstaben, was darauf hinweist, dass das Gewicht auf dem Bett noch nicht ausgeglichen ist. Wenn das Gewicht auf dem Bett ausgeglichen ist, werden die Buchstaben schwarz, was das ausgeglichene Gewicht anzeigt. Bitte beachten Sie, dass diese Kachel bei eingeschalteter Waage an den unteren Rand des Waagenmenü verschoben wird. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, sind die Listenelemente ausgegraut und können nicht aufgerufen werden.
Null:	Das Bett wird auf Null gestellt. Das Bett kann nur auf Null gestellt werden, wenn das Gewicht unter 50 kg liegt (dieser Wert kann beim Kalibrieren des Bettes geändert werden).
Auto-Ausgleich:	Wird zum Hinzufügen/Entfernen von Gegenständen im Bett verwendet, wie z. B. ein neues Kissen oder ein anderes Gerät, ohne das Gewicht des Patienten zu beeinflussen.
Gewicht speichern:	Speichert das Gewicht des Patienten. Es gibt 10 Speicherplätze zum Speichern des Gewichts.
Gewichtsprotokoll:	Zeigt das/die zuletzt gespeicherte/n Gewicht/e des Patienten an. Es können nur die letzten 10 gespeicherten Gewichtseinträge angezeigt werden.
Gewichtsdaten löschen:	Wird verwendet, um das Gewichtsprotokoll zu löschen.

Abkürzungen

- Min: Zu messendes Mindestgewicht
- Max: Maximal zu messendes Gewicht
- e: Gewichtsauflösung
- d: Detaillierte Gewichtsauflösung (nur sichtbar, wenn e ≠ d)

Waagendisplay bei Netzbetrieb oder im Akkubetrieb

Das Waagendisplay kann im Netz- oder im Akkubetrieb laufen. ⚠ Bitte beachten, dass die Waagenfunktion im Akkubetrieb deaktiviert ist.

Im Hauptbereich sind die folgenden Waagensymbole zu sehen:

Beschreibung	Neutrales Symbol	Ausgewähltes Symbol
Standard		
EIN		
Fehler		
Deaktiviert		

Einstellungen:

Sprache:	Wählen Sie die Systemsprache aus (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Dänisch, Portugiesisch, Polnisch, Chinesisch).
Helligkeit:	Wählen Sie die Helligkeitsstufe des Displays aus (Min., Mid., Max.)
Gewichtseinheit:	Wählen Sie Kilogramm oder Pfund aus. Der Listeneintrag ist nur sichtbar, wenn die Kalibrierung Pfund unterstützt.
Dezimalzeichen:	Wählen Sie zwischen einem Komma oder einem Punkt.
Erweitert:	Einrichten des Gateway-Signals, Waagenkalibrierung, Über und Waagenverifizierung

Im Hauptbereich sind folgende Einstellungssymbole zu sehen:

	Neutral	Gewählt
Standard		

Listenmenü unter „Erweitert“:

Gateway-Signal: (nur erforderlich, wenn Gateway angeschlossen ist)	Wählen Sie aus, wie das Gateway-Signal gesendet wird, entweder als Impuls oder als Folge. Im Falle eines Ereignisses, bei dem das Gateway verwendet wird, z. B. wenn eine Person das Bett verlässt und die Funktion „Bett verlassen“ aktiviert ist.	
	Impuls:	Sendet ein Signal über das Gateway und schaltet sich aus. Sendet ein neues Signal, wenn die Person wieder ins Bett geht.
	Folge:	Das Signal wird so lang gesendet, solange die Person nicht im Bett ist.
Über:	Dieser Abschnitt enthält Einstellungen einschließlich der Kalibrierung über das Bedienelement.	
	Software:	In diesem Abschnitt wird die aktuelle Software und die Version beschrieben, die in der Steuereinheit programmiert ist.
	Software QLCI2:	In diesem Abschnitt wird die aktuelle Software und die im QLCI2 programmierte Version beschrieben.
	Verifizierung der Waage:	Diese Registerkarte enthält Informationen zur angegebenen Genauigkeit der Waage, zur ermittelten Schwerkraft am Zielort und zur Anzahl der durchgeführten Kalibrierungsverfahren.

Pop-ups

Pop-ups werden angezeigt, wenn der Benutzer eine Aktion ausführen muss.

Es gibt vier Pop-up-Typen:

Benutzerhinweise:	Dies sind Nachrichten an den Benutzer, in denen er gebeten wird, zu warten oder bestimmte Änderungen zu akzeptieren. Die Anweisungen für den Benutzer haben einen schwarzen Hintergrund mit weißer Schrift.
Benachrichtigungen:	Benachrichtigungs-Pop-ups werden angezeigt, wenn Sie ein Menü mit einer Benachrichtigung aufrufen. Benachrichtigungen haben einen gelben Hintergrund.
Fehler:	Das Fehler-Pop-up wird angezeigt, wenn ein Fehler/Benutzerfehler auftritt. Fehler werden mit einem orangefarbenen Hintergrund angezeigt.
Akku schwach:	Das Symbol für einen niedrigen Akkustand (unter 20 %) blinkt im linken Bereich der Infoleiste.

Priorisierung

Falls mehrere Pop-ups gleichzeitig auftreten, ist die Priorität der Symbole wie folgt:

- **Hoch** → Fehler
- **Mittel** → Benachrichtigung – Bett verlassen
- **Niedrig** → Benachrichtigung – Akku schwach

Liste der Pop-up-Symbole

Die folgenden Symbole werden entweder angezeigt, wenn sie aktiviert sind oder erkannt werden.

	Fehler
	Akku schwach
	Akku schwach

**WARNHINWEIS ZUM WAAGENSYSYSTEM**

- Bei Deaktivierung der Waage wird auch die Funktion zur Erkennung des Bettausstiegs oder des Verlassens des Bettes deaktiviert.
- Jeder unbefugte Eingriff, jede Reparatur oder Änderung am Wägesystem macht die ursprüngliche Kalibrierung ungültig und erfordert eine neue Kalibrierung, bevor das System wieder in Betrieb genommen wird.

3.17. Bettausstieg-Erkennungssystem (Option)

Das Bettausstieg-Erkennungssystem erfordert keine Kalibrierung. Es macht Sie auf Gewichtsschwankungen aufmerksam, die von der Waage erkannt werden. Zu seiner Aktivierung sicherstellen, dass der Patient im Bett liegt und stabil ist, die gewünschte Zone wählen und die Taste gedrückt halten, bis das grüne Licht aufhört zu blinken. Einfach die entsprechende Taste, während der Patient im Bett liegt, um die Funktion zu aktivieren.

Kennzeichnung der Tasten



Zone 1: Die Taste Zone 1 aktiviert das System zur Bettausstieg-Erkennung. Es warnt Sie, wenn das gemessene Gewicht des Bettes deutlich abfällt, was darauf hindeutet, dass der Patient das Bett verlassen hat.



Zone 2: Mit der Taste Zone 2 wird die Seitenbewegungserkennung aktiviert. Dieses System warnt Sie, wenn der Patient versucht, das Bett von der Seite zu verlassen. Beachten Sie, dass es zu Fehlalarmen kommen kann, wenn der Patient unruhig ist oder sich im Schlaf bewegt. Um Fehlalarme zu minimieren und die Genauigkeit zu verbessern, stellen Sie sicher, dass der Patient in der Mitte des Bettes liegt, wenn Zone 2 aktiviert wird. Diese Funktion umfasst auch den Zone-1-Alarm.



Zone 3: Mit der Taste Zone 3 wird die Frontalbewegungserkennung aktiviert. Dieses System warnt Sie, wenn der Patient versucht, das Bett in Richtung Fußende zu verlassen. Beachten Sie, dass es zu Fehlalarmen kommen kann, wenn der Patient unruhig ist oder sich im Schlaf bewegt. Um Fehlalarme zu minimieren und die Genauigkeit zu verbessern, stellen Sie sicher, dass der Patient in der Mitte des Bettes liegt, wenn Zone 3 aktiviert wird. Diese Einstellung umfasst auch die Alarme von Zone 1 und 2 und ist damit die empfindlichste Option.

Warnungen:

Wenn sich der Patient bewegt und den Alarm auslöst, gibt das System **drei (3) Arten von Warnungen** aus:

1. **Visueller Hinweis:** Hinweisleuchten unter der Schnittstelle des Fußteils blinken rot, um das Personal zu warnen.
2. **Summer:** Der Summer ertönt, um das Pflegepersonal zu alarmieren. Er kann aktiviert oder deaktiviert werden, indem die Aktivierungstasten für Zone 1 und 2 am Bettausstieg-Erkennungssystem gedrückt gehalten werden. Die folgenden Pieptöne zeigen den Status an:
 - 1 Piepton = Summer ausgeschaltet
 - 3 Pieptöne = Summer eingeschaltet

*Die Lautstärke des Summers kann auch durch Drehen der Abdeckung eingestellt werden.
3. **Alarmierung des Bereitschaftsstation:** Dies geschieht über den DB37-Ausgang, der mit der Anlage verbunden ist. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Pflegekrafttruf und DB37-Ausgang.

Beachten Sie, dass es eine Verzögerung von **bis zu 5 Sekunden** geben kann, bevor der Alarm ausgelöst wird, nachdem eine Bewegung erkannt wurde. Bei Deaktivierung der Waage wird auch das Bettausstieg-Erkennungssystem deaktiviert.

Wichtiger Hinweis:

Das Bettausstieg-Erkennungssystem **kann nicht aktiviert werden** während sich die Waage im **Wägemodus** befindet. Um den Ausstiegalarm zu aktivieren, **vergewissern Sie sich, dass Sie den Wägebildschirm vorher verlassen haben.**

Vorsicht

- Dieses System ist möglicherweise nicht für alle Patienten geeignet. Es können zusätzliche Geräte erforderlich sein.
- Dieses Gerät ersetzt nicht die visuelle Überwachung durch medizinisches Personal. Der Hersteller behauptet nicht, dass dieses Gerät Stürze verhindern kann. Es ist als zusätzliches Instrument im Rahmen eines umfassenden Mobilitätsmanagement-Programms für die Bewohner gedacht.
- Das Gerät muss vor jedem Gebrauch getestet werden. Lesen Sie alle Anweisungen und Haftungsausschlüsse sorgfältig durch.
- Dieses System ist nicht als Ersatz für ordnungsgemäße medizinische Praktiken gedacht, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die direkte Patientenüberwachung oder eine angemessene Sturzpräventionsschulung für das medizinische Personal.
- Dieses Gerät warnt, wenn ein Patient das Bett verlässt, verhindert aber keine Stürze.
- Der Alarm wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn die Gebrauchsanweisung nicht befolgt wird.
- Wenn der Alarm nicht ordnungsgemäß funktioniert, schalten Sie das Gerät aus und ersetzen Sie es durch eine ordnungsgemäß funktionierende Anlage.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Einrichtung über eine klare und wirksame Richtlinie für das Sturzmanagement bei Stürzen und Sturzalarmen verfügt.
- Der Anbieter ist bestrebt, seine Haftung für bestimmte Schäden, Zubehör oder indirekte finanzielle Verluste im Zusammenhang mit der Reparatur oder dem Ersatz des Produkts so weit wie möglich zu begrenzen.
- Der Anbieter lehnt jede Haftung für Schäden, Schadensersatzansprüche oder sonstige Verluste ab, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben.
- Dieses Produkt ist nur für die Verwendung durch zertifiziertes medizinisches Personal bestimmt.


WARNHINWEISE ZUM BETTAUSSTIEG-ERKENNUNGSSYSTEM

- Diese Funktion darf **NIEMALS** als alleinige Methode zur Sturzprävention eingesetzt werden. Dies könnte zu einer **VERLETZUNGSGEFAHR** für den Patienten führen.
- Diese Funktion darf **NIEMALS** als Ersatz für die visuelle Überwachung verwendet werden. Wenn man sich ausschließlich auf diese Funktion verlässt, kann dies zu einer **VERLETZUNGSGEFAHR** für den Patienten führen.
- Diese Funktion darf **NIEMALS** als einziges Mittel zur Überwachung von unruhigen, streitlustigen, suizidgefährdeten oder stark sturzgefährdeten Patienten verwendet werden. Dies könnte zur **GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN** für den Patienten führen.
- Bei Deaktivierung der Waage wird auch die Funktion zur Erkennung des Bettausstiegs oder des Verlassens des Bettes deaktiviert.

3.18. VersaDrive Antriebsrad (Option)

Die Rotec VersaTech Betten können wahlweise mit dem angetriebenen VersaDrive Assistenzsystem ausgestattet werden, das die Bewegung des Bettes erleichtert. Die Schnittstelle für dieses System befindet sich an dem Brett am Fußende des Bettes.

So wird das System ein- und ausgeschaltet



Zur Aktivierung:

1. Sie müssen zuerst den Stecker des Bettes abziehen, das Kabel aufbewahren und das Bremspedal in die Neutralstellung bringen, bevor Sie die angetriebene Unterstützung aktivieren.
2. Drücken Sie die Einschalttaste, um das System zu aktivieren, bis Sie einen Piepton hören und die Anzeige blinkt.
3. Lassen Sie die Taste los, nehmen Sie die Hände von dem Brett und warten Sie, bis das System kalibriert ist und das Antriebsrad auf den Boden abgesenkt ist. Wenn ein akustisches Signal zu hören ist und die Anzeige aufhört zu blinken und dauerhaft leuchtet, ist das VersaDrive aktiviert.
4. Das Antriebsrad unterstützt Ihre Bewegungen je nach dem Druck, der auf das Fußbrett ausgeübt wird.

Zur Deaktivierung:

1. Halten Sie die Starttaste gedrückt, bis Sie einen Piepton hören und die Anzeige blinkt.
2. Nach der Deaktivierung wird das Rad eingezogen, und die Anzeigeleuchte erlischt.

Hinweise

- Ziehen Sie immer die Bremse an, wenn Sie das Antriebsassistenzsystem nicht mehr benutzen oder das Bett unbeaufsichtigt lassen.
- Aus Sicherheitsgründen unterstützt das Rad die Bewegung bis zu einer Geschwindigkeit von 4,32 km/h (2,7 mph) vorwärts und 2,64 km/h (1,65 mph) rückwärts, bei einer Reichweite von 8 km (5 Meilen).

Akkuladezustand



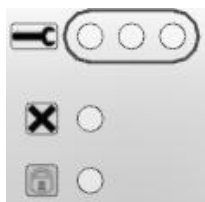
Das Antriebsrad wird von einem unabhängigen Akku angetrieben. Die Anzeigeleuchten zeigen den ungefähren Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an.

Der VersaDrive Akku wird automatisch aufgeladen, wenn das Bett über das Netzkabel angeschlossen ist. Wenn das Netzkabel des Bettes angeschlossen ist, ist das Antriebsrad deaktiviert.

Not-Aus-Taster

Im Notfall drücken Sie den Not-Aus-Taster, um die Stromversorgung des angetriebenen Assistenzsystems zu unterbrechen. Drehen Sie den Taster, um ihn wieder zu aktivieren, und drücken Sie dann die Starttaste.

Seien Sie vorsichtig: Bei Betätigung des Not-Aus-Tasters wird die elektrische Bremse deaktiviert, und der Bediener muss die Last ohne Unterstützung manuell abbremesen. Verwenden Sie diesen Taster nur bei einem elektrischen Fehler, der zum Verlust der Kontrolle führt. Verwenden Sie ihn nicht zum normalen Bremsen oder zum Abschalten des Systems.

Anzeigen für die Fehlerbehebung

Wenn die Anzeigeleuchte auf der Starttaste in einer anderen Farbe als grün leuchtet, oder wenn andere Anzeigeleuchten aufleuchten, befindet sich das System möglicherweise in einem nicht funktionsfähigen Fehlerzustand.

Um das Problem zu beheben, starten Sie das VersaDrive neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst, um weitere Unterstützung zu erhalten.

**WARNHINWEIS ZUM ANTRIEBSRAD**

- Kuppeln Sie das Antriebsradsystem nach erfolgter Bewegung immer aus und legen Sie wieder die Bremse an, um unbeabsichtigte Bewegungen zu vermeiden, die zu Verletzungen führen könnten.
- Schalten Sie das Antriebsrad vollständig aus, bevor der Patient in das Bett steigt oder dieses verlässt, um die Sturzgefahr zu verringern.
- Das VersaDrive System darf nur von qualifiziertem Personal bedient werden.
- Das Bedienpersonal darf nicht abgelenkt sein oder unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die seine Fähigkeit, das System sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten.
- Verwenden Sie das VersaDrive nicht bei Steigungen von mehr als 6 Grad.
- Achten Sie darauf, dass weder die Matratze noch der Patient während der Benutzung des VersaDrive gegen das Fußbrett drückt.

Anleitung zur VersaDrive Fehlerbehebung

Wenn das VersaDrive System nicht wie erwartet funktioniert, in diesen Schritten vorgehen, bis das Problem behoben ist:

1. Das System aus- und dann wieder einschalten.
2. Während der ersten paar Sekunden der Kalibrierung nicht das Fußpedal berühren.
3. Sich vergewissern, dass keine Lichter blinken und die Anzeigen für die Fehlerbehebung ausgeschaltet sind.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, in der Tabelle für die Fehlerbehebung nachschlagen:
 - a. Die angegebenen Komponenten prüfen.
 - b. Sich vergewissern, dass alle Kabel sicher angeschlossen sind.
 - c. Gegebenenfalls versuchen, das betroffene Teil zu ersetzen.
5. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, sich an den Kundendienst wenden.

Problem	Mögliche Ursache
Alle Lichter blinken.	Not-Aus-Taster ist aktiv. Zum Zurücksetzen drehen.
Orange blinkende Akkuleuchte	Akkustand niedrig. Das Bett an eine Stromquelle anschließen.
Grün blinkende Akkuleuchte.	Vor der Bewegung das Netzkabel abziehen.
System startet nicht oder schaltet sich sofort ab.	Problem mit Akku oder Ladegerät.
Rad bleibt inaktiv, während das System eingeschaltet ist.	Problem mit Rad oder Steuereinheit.
Bett bremst nicht automatisch.	Problem mit dem Fußpedalsensor.
Bett bewegt sich über kurze Strecken von selbst.	Problem mit dem Bodenwinkel- oder Fußpedalsensor.
X- oder Sperranzeige leuchtet.	Problem mit dem Programm der Steuereinheit.
	Problem mit der Steuereinheit.
	 Problem bei der ursprünglichen Kalibrierung. Problem mit stabilem Signal. Möglicherweise durch einen Gegenstand verursacht, der das Fußpedal berührt und einen stabilen Druck auf den Sensor ausübt. Kann manchmal bei sehr niedriger Geschwindigkeit mit konstantem Griffdruck auftreten. Andernfalls Problem mit dem Sensor des Fußpedals.
	Problem mit dem Anschluss des Fußpedals oder der Tasten.
	Problem mit dem Antriebsrad.

3.19. Zusatzsteckdose (Option)

Wenn das Bett mit einer Zusatzsteckdose ausgestattet ist, befindet sich diese unter dem Fußbrett.

Die Spannung der Zusatzsteckdose entspricht der des Stromnetzes, und die Kapazität der Steckdose beträgt je nach Modell 2,5 Ampere oder 5 Ampere.

Diese Steckdose ist über einen Trenntransformator an die Hauptstromversorgung des Bettes angeschlossen.

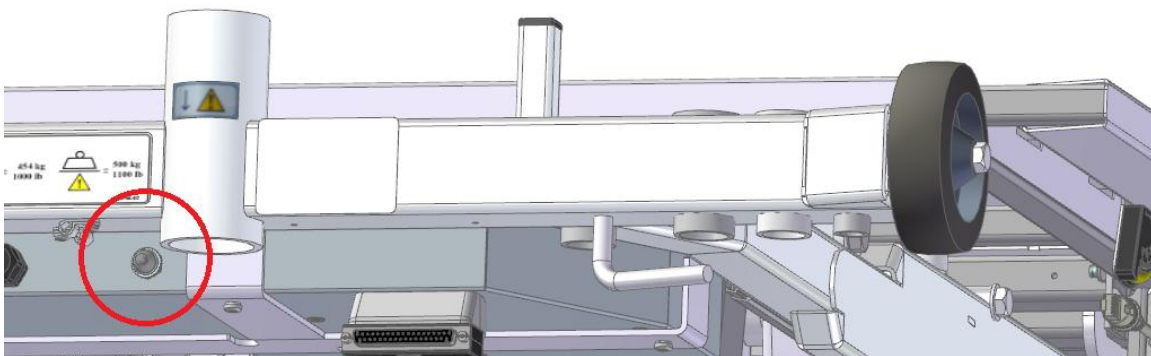
Durch Ziehen des Netzsteckers des Bettes wird der Ausgang der Zusatzsteckdose deaktiviert.

Beachten Sie, dass die Zusatzsteckdose für einen maximalen Anschluss von 600 Watt ausgelegt ist.

Eine Überschreitung der auf der Steckerkennzeichnung angegebenen Nennleistung kann zur Unterbrechung des Stromkreises führen.

Wenn die Steckdose nicht funktioniert, drücken Sie den Rückstellknopf des Schutzschalters, der sich in der Nähe des Netzkabelanschlusses am Kopf befindet, um den Stromkreis wieder einzuschalten.

Und schließlich darf die Zusatzsteckdose nicht für lebenserhaltende Geräte verwendet werden.



WARNHINWEIS ZUR ZUSATZSTECKDOSE

- Schließen Sie an die Zusatzsteckdose nur medizinische Geräte an, die höchstens 5 A (120 VAC) / 2,5 A (220/230/240 VAC) verbrauchen.
- Durch den Anschluss eines elektrischen Geräts an die Zusatzsteckdose entsteht ein elektromechanisches System, das die Sicherheit insgesamt verringern kann.
- Schließen Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an die Zusatzsteckdose des Bettes an.
- **Verwenden Sie die Zusatzsteckdose nicht für lebenserhaltende Geräte.**

4. NSTANDHALTUNG

4.1. Reinigung

Hier sind die Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Reinigung des Geräts zu beachten sind:

- Waschen Sie das Bett nicht mit einem Hochdruckwasserstrahl. Die Reinigung mit Ultraschall und das Eintauchen der Bettkomponenten wird nicht empfohlen.
- Trennen Sie das Bett vor der Reinigung immer vom Stromnetz.
- Verwenden Sie krankenhaushausgeeignete Reinigungslösungen wie Presept, Zochlor, Fectolime, F-12167 Zep, Zep Spirit II, ACCEL Prevention RTU (Virox), Clorox Healthcare Wipes, 3M HWS-100 oder handelsübliche Haushaltsseifen. Reinigen Sie das Bett von Hand, Reinigungsmittel können auch aufgesprüht werden. Stellen Sie sicher, dass die Reinigungslösung in der vom Hersteller empfohlenen Konzentration verwendet wird.
- Es kann eine Chlorlösung von bis zu 10.000 ppm verwendet werden. Nach der empfohlenen Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen, um überschüssige Chlorreste zu entfernen.
- Dampfreinigung ist erlaubt, aber verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Stellen Sie sicher, dass alle gereinigten Teile vollständig trocken sind, bevor Sie das Bett benutzen.
- Wenn das Bett mit einem VersaDrive Antriebsrad ausgestattet ist, entfernen Sie alle Staub- oder Faserablagerungen um die Radachse.



WARNHINWEIS ZUR REINIGUNG

- Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zur Reinigung kann die Unversehrtheit des Bettes beeinträchtigen und es unbrauchbar machen.

4.2. Vorbeugende Instandhaltung

Um sicherzustellen, dass das Gerät in optimalem Zustand bleibt, führen Sie jährlich die folgenden Kontrollen durch:

- Überprüfen Sie den Gesamtzustand des Geräts, um sicherzustellen, dass es noch in einem guten Betriebszustand ist.
- Schließen Sie das Netzkabel des Geräts an und lassen Sie es mindestens 48 Stunden lang eingesteckt.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie den Verschleiß der Schulterscheiben, die die Reibung an beweglichen Teilen verringern. Nicht schmieren – bei Bedarf ersetzen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände oder Geräte die Bewegung der beweglichen Teile des Bettes (z. B. Räder, Gestell) behindern.
- Überprüfen Sie den Zustand des Fernbedienungskabels, des Netzkabels und der Bettkabel. Ersetzen Sie alle beschädigten Komponenten.
- Testen Sie alle Funktionen des Geräts, um sicherzustellen, dass sie korrekt funktionieren, und befolgen Sie dabei die Anweisungen in diesem Handbuch (siehe Abschnitt 3).
- Ziehen Sie das Netzkabel ab und betätigen Sie die Stellantriebe, um die Funktion des Akkus zu überprüfen.
- Wenn die VersaDrive Option eingebaut ist, testen Sie das Antriebsrad, um seine Funktionalität und Akkulebensdauer zu beurteilen.
- Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie die Bettakkus alle 3 Jahre austauschen.
- Die Genauigkeit des Wägesystems durch Auflegen eines geeichten Gewichts überprüfen. Wenn das System nicht konform ist, sich an Rotec wenden, um Unterstützung zu erhalten.



WARNHINWEIS ZUR VORBEUGENDEN INSTANDHALTUNG

- Vorbeugende Instandhaltung ist wichtig, um die Zuverlässigkeit des Bettes zu gewährleisten. Ein Bett, das irgendwelche Anomalien aufweist, darf nicht verwendet werden. Alle Probleme müssen sofort von einem autorisierten und qualifizierten Techniker behoben werden. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zur Reinigung kann die Unversehrtheit des Bettes beeinträchtigen und zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.
- Die Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Rotec zertifiziert sind, kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN UND/ODER SCHWERWIEGENDEN MECHANISCHEN STÖRUNGEN** führen und die Produktgewährleistung einschränken oder aufheben.
- Wenn ein Teil, das den Zugang zu elektronischen Bauteilen ermöglicht, gebrochen ist, muss das Gerät sofort gesperrt werden, bis das beschädigte Teil repariert oder ersetzt ist. Bei Nichtbeachtung kann es zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN DURCH STROMSCHLÄGE** kommen.

4.3. Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer

Befolgen Sie diese Schritte, um eine sichere Entsorgung des Geräts am Ende seines Lebenszyklus zu gewährleisten:

- **Entnehmen Sie die Akkus** und entsorgen Sie sie bei einer für das Batterierecycling vorgesehenen Einrichtung.
- **Trennen und recyceln** Sie die Stromkabel, Stecker, Motoren, Schaltkreise, Bedienelement und das elektronische Steuersystem in einer geeigneten Recyclinganlage.
- **Entfernen und recyceln** Sie die Räder, Kunststoffverkleidungen, Bretter, Seitensicherungen und Kunststoffgelenke der Bettmechanismen in einer ausgewiesenen Recyclinganlage.
- **Recyceln Sie alle verbleibenden Metallteile** gemäß den ordnungsgemäßen Recyclingverfahren.

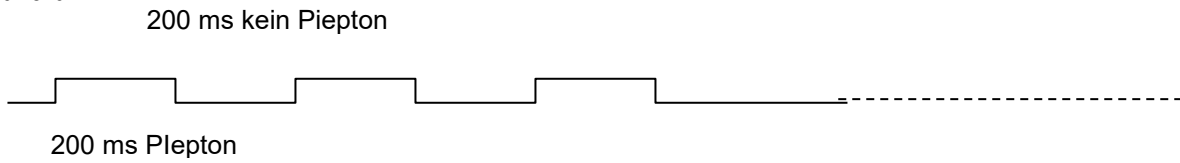
4.4. Anleitung zur Fehlerbehebung

Sollten Probleme mit dem Bett oder einem seiner Bestandteile auftreten, lesen Sie bitte die nachstehende Anleitung. Sollten die folgenden oder zusätzliche Probleme weiterhin bestehen, zögern Sie nicht, einen unserer Techniker zu kontaktieren.

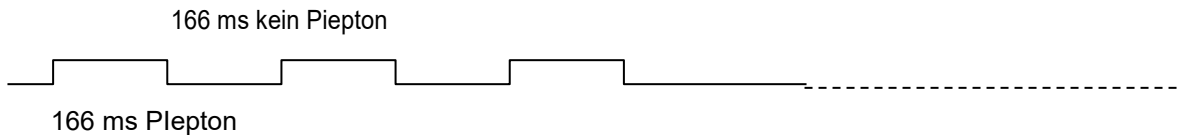
PROBLEME	ÜBERPRÜFUNGEN
Keine der Funktionen der Fernbedienung oder des Bedienelements für Pflegepersonal funktioniert.	- Ist das Netzkabel richtig eingesteckt? - Ist das Netzkabel beschädigt? Wenn ja, ersetzen Sie es. - Überprüfen Sie alle Anschlüsse.
Keine der Funktionen auf der Fernbedienung funktioniert.	- Ist die Sperre der Bedienelemente aktiviert? - Ist das Fernbedienungskabel richtig eingesteckt? - Ist das Fernbedienungskabel beschädigt? Wenn ja, ersetzen Sie es.
Eine oder mehrere Funktionen der Fernbedienung funktionieren nicht.	- Überprüfen Sie die oben genannten Punkte. - Ist die Sperre der Bedienelemente für diese Funktionen aktiviert? Wenn nicht, funktionieren die Funktionen des Bedienelements für Pflegepersonal? Wenn ja, lassen Sie die Fernbedienung überprüfen. Überprüfen Sie die oben genannten Punkte.
Das Bett läuft sehr langsam.	- Ist das Netzkabel richtig eingesteckt? - Ist das Netzkabel beschädigt? Wenn ja, ersetzen Sie es.
Das Gerät gibt einen oder mehrere Pieptöne ab	- Siehe den nächsten Abschnitt über die Erläuterung der akustischen Signale

Erläuterung der akustischen Signale

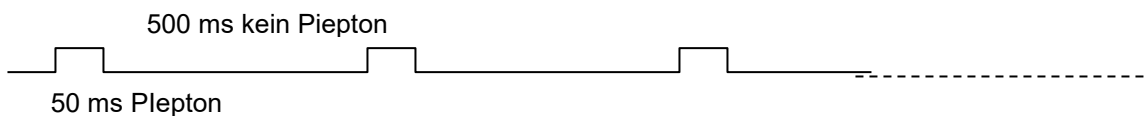
Position verloren:



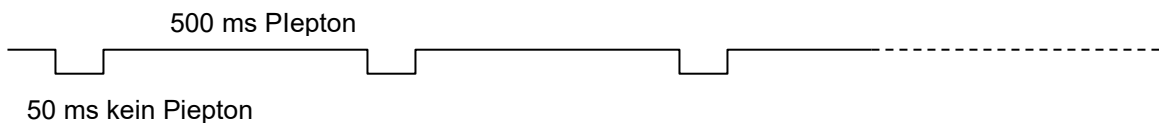
OBD-Alarm:



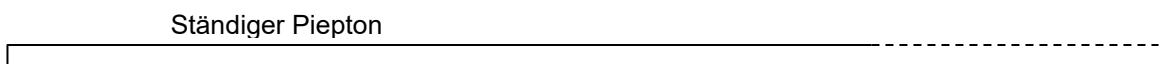
Fataler Fehler:



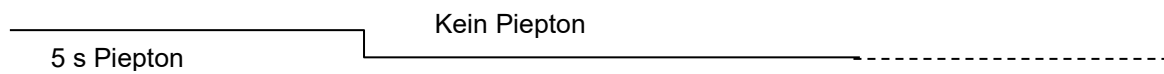
Fataler Fehler Reset:



Hupe:



Überhitzung:



Fehlerbehebung nach einem fatalen Fehler

Wenn die Steuereinheit in den Modus fataler Fehler übergeht, ertönt bei jedem Tastendruck ein Piepton, um den Benutzer auf das Problem aufmerksam zu machen. Außerdem blinken alle Leuchten, wenn sich das System im Modus fataler Fehler befindet. Jede Funktion der Steuereinheit reagiert auf fatale Fehler auf eine bestimmte Weise.

Hier sind die Arten von fatalen Fehlern:

1) Fehler Stellungsregler Stellantrieb:

- Tritt auf, wenn die Steuereinheit Stellimpulse von einem Stellantrieb erwartet, diese aber nicht erkennt.

2) Fehler Motorausgang:

- Tritt auf, wenn ein Strombedarf erzeugt wird, aber kein entsprechender Befehl vorliegt.
- Dieser Fehler wird aus Sicherheitsgründen ausgelöst, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Bettes zu verhindern, wenn kein spezifischer Befehl (Tastendruck) erteilt wurde.

3) Fehler fehlender Stellantrieb:

- Tritt auf, wenn eine Funktion aufgerufen wird, aber nicht alle erforderlichen Stellantriebe vorhanden sind.

Befolgen Sie diese Schritte, um einen fatalen Fehler zu löschen:

1. Drücken und halten Sie sowohl die **Aufwärts-** als auch die **Abwärtstasten** an entweder:
 - Dem Bedienelement für Pflegepersonal am Fußende des Bettes oder
 - Der abnehmbare Handbedienung (Fernbedienung)
2. Halten Sie die Tasten für **5 Sekunden**.
3. Sie hören **10 Pieptöne**, die anzeigen, dass das Reset läuft.
4. Sobald die **Pieptöne aufhören**, ist das **Reset abgeschlossen**.

Hinweis: Bei einem fatalen Fehler wird der Speicher für die Stellantriebsposition nicht gelöscht. Der Benutzer muss sich jedoch vergewissern, dass sich das System in einer sicheren Position befindet. Heben Sie das Bett auf seine maximale Höhe an, um die korrekte Kalibrierung der Stellantriebsposition sicherzustellen.

5. GEWÄHRLEISTUNGS- UND RÜCKGABEBESTIMMUNGEN

5.1. Beschränkte Gewährleistung

Rotec gewährt dem Erstkäufer des Bettes VersaTech 1100 ULB folgende Gewährleistung:

- 1 Jahr auf Herstellungsmängel und auf das Zubehör.
- 2 Jahre auf Motoren und elektronische Bauteile.
- 10 Jahre auf dem Rahmen.

Die Gewährleistungszeit beginnt mit dem Kaufdatum des Geräts. Kein Mitarbeiter oder Vertreter von Rotec ist befugt, diese Gewährleistung in irgendeiner Weise zu ändern. Diese Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die durch Fahrlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden. Rotec kann nicht für andere Gewährleistungen haftbar gemacht werden, die von anderen Personen, Firmen oder Unternehmen angeboten werden, mit Ausnahme der oben genannten. Rotec behält sich das Recht vor, bei Reparaturen und/oder Ersatzlieferungen gleichwertige oder höherwertige Materialien zu verwenden. Für das ersetzte Material, das unter diese Gewährleistung fällt, kann keine neue Gewährleistung in Anspruch genommen werden. Es gilt nur die ursprüngliche Gewährleistung.

Die Gewährleistung auf das Bett und/oder sein Zubehör gilt nicht für Schäden, die durch Änderungen und/oder nicht autorisierte Zusätze oder den Einbau von nicht von Rotec autorisiertem Zubehör entstehen. Verwenden Sie nur von Rotec gelieferte Ersatzteile. Um diese Gewährleistung in Anspruch nehmen zu können, kann der Nachweis einer jährlichen vorbeugenden Instandhaltung verlangt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Dienst. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr.



WARNHINWEIS ZUR GEWÄHRLEISTUNG

- Jegliche Änderungen am Gerät ohne die Genehmigung von Rotec können zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN UND/ODER BETRÄCHTLICHEN MECHANISCHEN SCHÄDEN** führen und **DIE PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG EINSCHRÄNKEN ODER ERLÖSCHEN**.

5.2. Rückgabebestimmungen

Nicht konformes Produkt

Wenn ein Rotec Produkt nicht mit der ursprünglichen Bestellrechnung übereinstimmt, muss das Problem innerhalb von 48 Stunden nach der Lieferung gemeldet werden. Alle notwendigen Korrekturmaßnahmen werden auf Kosten von Rotec durchgeführt und so schnell wie möglich nach der Benachrichtigung über die Nichtkonformität in Angriff genommen.

Beschädigtes Produkt

Es liegt in der Verantwortung des Empfängers, die Sendung zu überprüfen, auch wenn der Karton oder die Kartons in gutem Zustand zu sein scheinen. Jede Beschädigung muss auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Rotec muss innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Sendung benachrichtigt werden, um den Spediteur so schnell wie möglich zu informieren. Wenn Rotec nicht innerhalb von 24 Stunden informiert wird oder wenn Schäden nicht auf dem Frachtbrief vermerkt sind, kann der Kunde für alle Kosten haften, die für den Ersatz oder die Reparatur des beschädigten Produkts anfallen.

Produkt zurückgeben

Für alle zurückgesandten Produkte ist eine RGA-Nummer (Return Goods Authorization) erforderlich und es wird eine Rücknahmegebühr von 25 % erhoben. Darüber hinaus haftet der Kunde für alle mit der Rücksendung verbundenen Transportkosten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstteam.

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG UND ERSATZTEILE

- info@rotecbeds.com
- 1-450-783-6444
- 1-450-783-6446

123 rue de l'Église, Baie-du-Febvre, QC J0G 1A0 Kanada

Veröffentlichung: 25.08.2026